

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 28 | Freitag, den 13. Dezember 2019 | Nummer 12



Hohnstein
Burgstadt am Fels

FROHES FEST

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

wünschen wir für die Festtage

Freude, innere Ruhe und Frieden

sowie für das neue Jahr 2020

Gesundheit, Erfolg

und die Gabe, sich über alles,

was Sie erreichen, zu freuen.

Ortschaftsräte, Ortsvorsteher,

Stadträte, Stadtverwaltung

und der Bürgermeister

©gitusik - stock.adobe.com

Bereitschaftsdienste

..... 2

Stadtverwaltung

..... 2

Wir gratulieren

..... 5

Amtliche

Bekanntmachungen

Rathaus

..... 6

Amtliche

Bekanntmachungen

Verbände

..... 9

Aus Stadtrat und

Ausschüssen

..... 10

Mitteilungen und

Informationen

..... 12

Kulturnachrichten

..... 12

Kirchennachrichten

..... 13

Schulen

..... 14

Kindergärten

..... 15

Sportnachrichten

..... 15

Aus den Ortsteilen

..... 16



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf,
Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	rick.bothmann@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	27	86827	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Die Stadtverwaltung bleibt vom Dienstag, dem 24. Dezember 2019 bis zum Mittwoch, dem 1. Januar 2020 geschlossen. Ab Donnerstag, dem 2. Januar 2020 sind wir wieder für Sie da!

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über
Tel. 035975 86821

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen
Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 70508
Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de
Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813
Fax: 035975 86829
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten ab April 2019:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84175 und maz-uwe.nescheida@web.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Dezemberausgabe unseres Mitteilungsblattes ist wie immer ein Anlass zur Rückschau auf das ablaufende Jahr. Es war ein erfülltes und anstrengendes Jahr. In der Kommunalpolitik reicht es eben nicht aus, Erklärungen abzugeben und andere machen zu lassen. So kann unser Stadtrat nicht einfach den „Klimanotstand“ ausrufen und den Vollzug auf die unteren Ebenen delegieren, wie es im Europäischen Parlament kürzlich geschah. Wir können die Aufgaben nicht weiterverteilen. Wir müssen die Aufgaben vor Ort lösen. So haben sich die neu gewählten Stadt- und Ortschaftsräte eingearbeitet und der im August beschlossene Doppelhaushalt für 2019 und 2020 wird umgesetzt. Der Abschluss des Feuerwehrprojektes Goßdorf, die Erneuerung der Sanitäranlagen in der Grundschule, der Dorfbachbau in Oberehrenberg, die Beschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehren Ehrenberg und Ulbersdorf, die Erneuerung von fünf Spielplätzen und die Straßeninstandsetzung in Zeschnig waren die größten Vorhaben in 2019. Sie sind nahezu abgeschlossen. Jahresübergreifend werden aktuell der Umbau des Gerätehauses in Ulbersdorf und die Sanierung des Feuerlöschteiches in Lohsdorf realisiert werden.

Mit dem neuen Stadthaushalt vollziehen wir einen Strategiewechsel. Wir planen im Vorjahr die Maßnahmen gründlich und gehen im Folgejahr bei Erhalt von Fördermitteln in die Umsetzung. So haben wir in 2019 die Modernisierung des Klubhauses in Zeschnig, den Neubau eines Gemeinschaftszentrums in Ehrenberg, die Straßeninstandsetzung unter der Brücke in Hohburkersdorf, die Erweiterung der Kita Ulbersdorf, die Straße Am Hutenhof in Rathewalde, die Straßenbeleuchtung in Zeschnig, den Hochwasserschutz an der Förderschule in Ehrenberg, den Brandschutz in der Grundschule und die Eröffnung der beiden Freibäder in Hohnstein und Rathewalde vorbereitet. Und im kommenden Jahr werden wir mit der Planung weiterer schon lange geforderter Vorhaben beginnen. Hier wären unter anderem die Eiche in Hohnstein, das Dorfgemeinschaftshaus Cunnersdorf, die Hintere Dorfstraße in Ulbersdorf, der Kauf des ehemaligen Konsums in Kohlmühle, die Zufahrt zur Arztpraxis in Rathewalde, die Straßenbeleuchtung in Ehrenberg, der Parkplatz in Waitzdorf und die Burg Hohnstein zu nennen.

Zur Einwohnerversammlung am 21. November wurde über diese umfangreiche Maßnahmenliste gesprochen. Die Teilnahme von ca. 40 Einwohner/-innen war enttäuschend. Ich wünsche mir daher zukünftig eine bessere Beteiligung. Ich weiß, dass Viele von Ihnen der Politik überdrüssig sind. Es reicht aber in der Kommunalpolitik nicht, aller fünf Jahre sein Kreuz in der Wahlkabine zu setzen und ansonsten alles weit entfernt zu beobachten und vollmundig zu kommentieren. Es geht hier um die Gestaltung Ihres unmittelbaren Lebensumfeldes. Und da möchte ich Ihre Meinung hören und brauche Ihr Mitun. Umso mehr habe ich mich über unser tolles Stadtfest im September gefreut. Ich möchte allen Beteiligten herzlich dafür danken. Besonders der Festumzug und die liebevoll gestalteten Bilder aus unseren Orten waren ein Zeugnis für die Vielfalt und das ehrenamtliche Engagement unserer Vereine in der Stadt mit allen Ortsteilen.

Das Zusammenwirken aller Ortsteile wird im kommenden Jahr im Hinblick auf unser ältestes Wahrzeichen, die Burg Hohnstein, erforderlich sein. 2020 wird ein entscheidendes Jahr werden. Die Rahmenbedingungen einer Sanierung unter Federführung der Stadt werden vorliegen und finale Entscheidungen sind zu treffen. Dem Burgteam möchte ich für ihre Arbeit unter den aktuell schwierigen Bedingungen danken. Mit dem Boulder- und der Highline über dem Polenztal sowie dem Mittelaltermarkt wurden neue Veranstaltungen etabliert. Dennoch ist das Wirtschaftsjahr 2019 für die Burg-GmbH nicht erfolgreich verlaufen. Mit dem Jahreswechsel sind hier operative Entscheidungen zum weiteren Burgbetrieb zu treffen. Schnelle Entscheidungen waren auch in unseren Kindertagesstätten notwendig. Personalengpässe in Hohnstein und Ehrenberg waren durch unseren Träger, den ASB, zu meistern. Mein Dank gilt den Eltern für ihr Verständnis und den Erzieherinnen, die in dieser Zeit die Betreuung unserer Kinder abgesichert haben. Aufgrund des Fachkräftemangels wird uns diese Pflichtaufgabe unserer Stadt weiter intensiv beschäftigen.



Fernab der Pflichtaufgaben haben auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitbürger/-innen selbstlos und uneigennützig angepackt. Auch im Namen der Ortsvorsteher möchte ich Ihnen dafür herzlich danken. Bei einer namentlichen Aufzählung würde diese Seite hier nicht ausreichen. Ich danke unseren Vereinen für das vielfältige kulturelle Leben in unseren Orten. Unsere Feuerwehrkameraden waren wieder bei zahlreichen Einsätzen gefordert und haben die Hilfeleistungen und Schadensereignisse mit Bravour bewältigt. Vielen Dank für eure Einsatzbereitschaft. Aber auch den Gewerbetreibenden unserer Stadt sei Dank, die unkompliziert helfen und unser Gemeinwesen auf verschiedene Art fördern und unterstützen. Mögen wir auch im kommenden Jahr mit den Stadträten, Ortschaftsräten, Ortsvorstehern, den Mitarbeitern der Stadt sowie der städtischen Gesellschaften, den Engagierten in den Kirchgemeinden und Seniorenclubs zum Wohle unserer Stadt mit allen Ortsteilen zusammenwirken. Für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit danke ich Ihnen sehr herzlich.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest 2019. Ich wünsche Ihnen vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für Ihre Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen. Im kommenden Jahr mögen Sie Zuversicht, Glück und vor allem Gesundheit stets begleiten. Alles Gute für 2020 wünscht Ihnen

Bürgermeister

Daniel Brade

Danke an unsere zwei fleißigen Helfer

An dieser Stelle möchten wir Frau Marina Wende aus Ehrenberg und Herrn Thomas Driedger aus Lohsdorf ganz herzlich für ihre Tätigkeit für unsere Stadt Danke sagen. Beide waren im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit 20 Stunden pro Woche vom 01.05. bis 13.12.2019 im städtischen Bauhof beschäftigt. Sie waren uns eine große Unterstützung und Hilfe.



In der Grundschule haben Sie zum Beispiel die Fußleisten in den Sommerferien mit neuer Farbe versehen. Im Foto überreicht der Schulleiter Thomas Riedel an beide ein Dankeschön. Wir werden die Beiden vermissen. Vielen Dank Frau Wende und Herr Driedger für Ihren Einsatz, sagen hiermit

*das Team der Stadtverwaltung,
des Bauhofes und der Bürgermeister*

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:



im OT Hohnstein

Frau Ellen Gierth	am 10.01.	zum 80. Geburtstag
Herr Rudi Paufler	am 12.01.	zum 90. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Frau Annelies Richter	am 15.12.	zum 85. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

im OT Rathewalde

Frau Karin Ufer	am 17.12.	zum 75. Geburtstag
Herr Peter Steglich	am 02.01.	zum 80. Geburtstag
Herr Rudolf Wehner	am 12.01.	zum 80. Geburtstag
Herr Rolf Ebschner	am 14.01.	zum 80. Geburtstag

im OT Cunnersdorf

Herr Christian Zeibig	am 22.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Ilse Katzschner	am 30.12.	zum 85. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Herr Horst Seidel	am 10.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Margita Lange	am 12.01.	zum 80. Geburtstag

im OT Goßdorf

Herr Christian Barthold	am 12.01.	zum 70. Geburtstag
Herr Roland Richter	am 15.01.	zum 85. Geburtstag

im OT Kohlmühle

Herr Stefan Strohmeier	am 15.01.	zum 75. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Herzlichen Glückwunsch zu einem Ehejubiläum in Lohsdorf

Am 18. November feierten Karin und Gerd Rußig aus Lohsdorf die Diamantene Hochzeit. Auf nunmehr 60 gemeinsame Ehejahre kann das Ehepaar Rußig zurückblicken. Und das tun beide mit Freude und Dankbarkeit. Der Bürgermeister gratulierte ganz herzlich und bedankte sich beim Jubiläumspaar auch für ihr umsichtiges Mittun rund um unsere Alte Schule.

Wir wünschen Karin und Gerd Rußig weiterhin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen und freuen uns mit Ihnen über ihr wertvolles Ehejubiläum.

*Bürgermeister Daniel Brade
und die Stadtverwaltung*



Unser Ehrenbürger Bernd Arnold erhielt eine Internationale Anerkennung



Unserem Ehrenbürger Bernd Arnold aus Hohnstein wurde am 14. November in Salzburg der internationale PAUL-PREUSS-PREIS verliehen.

Bernd Arnold wurde für sein klettersportliches Lebenswerk geehrt. Die Laudatio hielt Alexander Huber. Das ist eine sehr bedeutsame internationale Anerkennung seiner Leistungen. Wir freuen uns mit unserem Ehrenbürger und gratulieren ihm ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Seit sechs Jahren wird dieser jährliche Preis an Extrem-Bergsteiger und -Kletterer mit herausragenden Erfolgen verliehen.

*Bürgermeister und Stadtverwaltung
im Namen der Einwohnerschaft*

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Stadtverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Silvester geschlossen!

Wir bitten um Beachtung, dass die Stadtverwaltung Hohnstein vom Dienstag, dem 24. Dezember 2019 bis zum Mittwoch, dem 1. Januar 2020 geschlossen bleibt. Ab Donnerstag, dem 2. Januar 2020 sind wir wieder für Sie da!

Stellenausschreibung der Stadt Hohnstein

Arbeiten wo andere Urlaub machen? Die Stadt Hohnstein mit rund 3.300 Einwohnern liegt inmitten der landschaftlich reizvollen Sächsischen Schweiz. Ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot mit zahlreichen attraktiven Freizeitmöglichkeiten und einem breiten Vereinsangebot runden das Profil unserer kinder- und familienfreundlichen Stadt ab.

Die Stadt Hohnstein sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen zuverlässigen und einsatzfreudigen

Mitarbeiter für den städtischen Bauhof (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Pflege von Grünanlagen
- Gehölzpflege
- Unterhaltung von Spielplätzen
- Unterhaltung von Straßen und Wegen
- Gebäudeunterhaltung
- Maurer- und Tiefbauarbeiten
- Straßenreinigung
- Straßenbeschilderung und -markierung
- Pflege und Wartung der Kfz-Technik und der vorhandenen Maschinen und Geräte
- Installation, Instandhaltung und Wartung der städtischen Straßenbeleuchtung sowie der elektrischen Anlagen der städtischen Einrichtungen (bei entsprechender Qualifikation)
- Winterdienst im Rahmen des Bereitschaftsdienstes während der Wintermonate

Was Sie mitbringen sollten:

- Teamgeist
- selbstständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Fahrerlaubnis mindestens der Klasse B, C1E und L
- eine gesunde körperliche Verfassung für teilweise körperlich anstrengende Arbeiten
- abgeschlossene Ausbildung im Baugewerbe (z. B. Hoch-/Tiefbau, Landschaftsgärtner/-in, Installateur/-in, Elektriker/-in usw.) von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig
- Motorsägenschein (kann bei Eintritt ggf. nachträglich erworben werden)
- Bereitschaft zur gelegentlichen Arbeit auch außerhalb der regulären Dienstzeit und an Wochenenden (Rufbereitschaftsdienst) sowie Bereitschaft zum Winterdienst
- Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Gemeindefeuerwehr

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst bei 40,0 Std. Wochenarbeitszeit
- ein vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- Unterstützung in der Einarbeitungsphase
- ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem engagierten Team
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Stand 01.07.2017, entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung
- Leistungen zur Altersvorsorge über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen

Weitere Auskünfte erteilen Herr Bürgermeister Brade unter Telefon 035975 868-0 oder Herr Hentzschel, Bau- und Hauptamt, unter Tel. 035975 868-25, E-Mail: bauamt@hohnstein.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise, Beurteilungen, aktuelles Lichtbild) bitte bis zum **15. Januar 2020, 12:00 Uhr** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Hohnstein

z. H. des Bürgermeisters

Rathausstraße 10

01848 Hohnstein

oder

per E-Mail als PDF-Datei an: stadt@hohnstein.de

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Sollten Sie dies wünschen, legen Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform nach Abschluss des Auswahlverfahrens.

Daniel Brade

Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung von Pachtflächen

Die Stadt Hohnstein bietet ab 01.02.2020 folgende Fläche gegen Gebot zur Verpachtung an:

1. Teil des Flurstücks 350/7 Gemarkung Goßdorf, Fläche ca. 0,0488 ha, Grünland



Bekanntmachung der Stadt Hohnstein über die teilweise Einziehung eines beschränkt-öffentlichen Weges

1. In der Stadt Hohnstein wird der bestehende, beschränkt-öffentliche Weg „Grundstückszufahrt Lehmann, Garsoffke, Pätzold und Ziesche“ gemäß beigefügtem Lageplan teilweise eingezogen.
2. Die Verfügung kann ortsüblich in der Zeit vom 13.12.2019 bis zum 13.01.2020 während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Hohnstein im Zimmer 24 eingesehen werden. Sie wird mit ihrer Bekanntgabe wirksam.

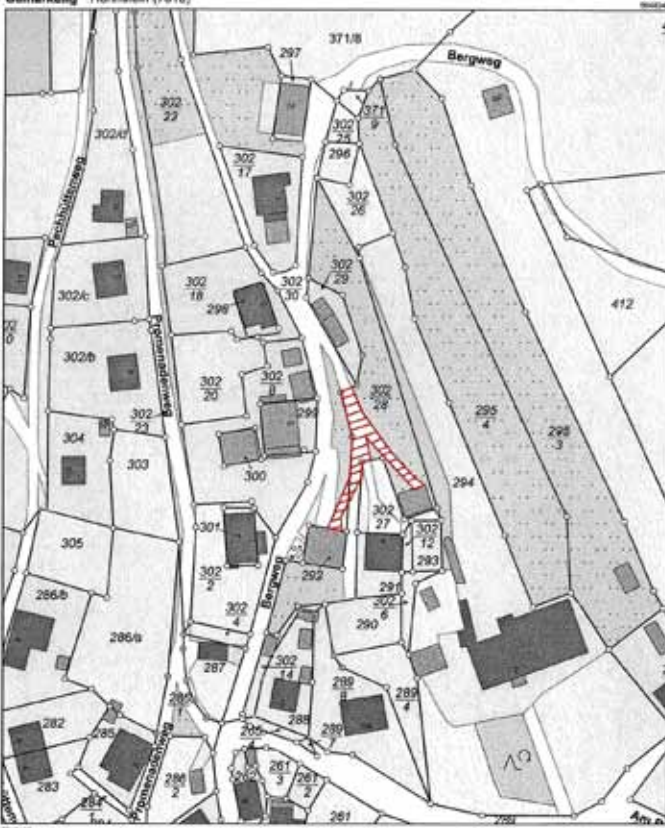

Daniel Brade
Bürgermeister



Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Schloßpark 22
01706 Pirna

**Auszug aus dem
Liegenschaftskataster**
Fortführungsnachweis
Karte nach der Fortführung
Erstellt am 15.06.2017

Kreis Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Fortführungsnachweis 00260
Gemarkung Hohnstein (7513)



Maßstab 1:1000
Der Auszug aus dem Liegenschaftskataster ist zur Entnahme von Maßstäben, insbesondere zur Orientierung der Grundstückseigentümer geeignet.

Seite 6 von 6

Herauslösung von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet

Die Stadtverwaltung Hohnstein ist bestrebt Flächen, auf welchen naturrechtlicher Schutzstatus nach §26 BNatSchG besteht, auszugliedern, um die Potentiale für die Stadtentwicklung zu aktivieren. Durch die Anfang der 2000er Jahre vorgenommene Ausweisung des aktuellen Flächenumgriffs der Landschaftsschutzgebiete (LSG), sind diese häufig bis an Gebäudekanten von Immobilien ausgewiesen worden. Teilweise liegen Immobilien komplett in den Schutzgebieten, so zum Beispiel in Waitzdorf, wo sich die Immobilien im Norden komplett im Nationalpark befinden, aber auch in Rathewalde liegen Gebäude im LSG.

Durch die Lage im Nationalpark und im strukturschwachen ländlichen Raum sind die Entwicklungspotentiale in Bezug auf die Schaffung von Gewerbeflächen und Flächen für Wohnbebauung stark eingeschränkt. Die geplanten Ausgliederungen der Flurstücke aus dem LSG sollen Lückenschlüsse und das

Bebauen der „zweiten Reihe“ ermöglichen und weitere Flächen für den Bau von Eigenheimen und für die Ansiedlung von Kleingewerbe ertüchtigen. Dies ist aus der Sicht der Stadtverwaltung Hohnstein nötig, um in den kommenden Jahren von der wirtschaftlichen Entwicklung im Elbtal zu partizipieren, da steigende Mieten und Wohnungsknappheit im städtischen Raum die Möglichkeiten eröffnen, junge Familien in den elf Ortsteilen der Stadt Hohnstein anzusiedeln. Dies würde die negativen Effekte des Demographischen Wandels und der demographischen Alterung abschwächen und die Verjüngung der Kommune befördern.

Die Stadtverwaltung Hohnstein hat hierfür eine Liste erarbeitet, auf welcher Flurstücke verzeichnet sind, die potentiell ausgegliedert werden sollen. Da die Untersuchungen diesbezüglich noch nicht abgeschlossen sind, bitten wir Sie um Mithilfe. Falls Sie einen Vorschlag zur Erweiterung der Liste haben sollten, können Sie diese bitte per E-Mail an Herrn Bothmann (rick.bothmann@hohnstein.de) schicken. Auf der Seite <https://geoportal.sachsen.de/> lassen sich die Informationen zu den entsprechenden Flurstücknummern und die Schutzgebietsausweisung anzeigen.

Stadtverwaltung

Straßenreinigung als Pflicht des Grundstücksanliegers zu jeder Jahreszeit

Die Stadtverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer ihren Reinigungspflichten am Rand von öffentlichen Straßen und Gehwegen, **der sogenannten Räum- und Streupflicht**, gemäß der Straßenreinigungssatzung nachzukommen. Gerade im Winter bei Schneefall und Glätte bitten wir Sie um die Beachtung und Ausführung. Anbei ein Auszug aus der Satzung der Stadt Hohnstein, über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen (Straßenreinigungssatzung) vom 19.12.2001 zu Ihrer Kenntnisnahme.

§ 2

Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege sowie die Schnittgerinne der Straßen zu reinigen, Gehwege bei Schneeanhäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

Zu den Reinigungspflichten gehört auch das Verschneiden von Hecken und anderem Bewuchs, wenn es für die Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs von Belang ist.

§ 3

Verpflichtete

- (1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr einen Zugang haben.
- (2) Sind mehrere nach dieser Satzung gemeinsam verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

§ 4

Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

- (1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Falls solche Gehwege nicht vorhanden sind, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,00 m.
- (2) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf den Gehweg, der vor den unmittelbar angrenzenden Grundstücken liegt.

§ 5

Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Hecken und anderer Bewuchs am Rand von Straßen –insbesondere ohne Gehweg– sind dann zu verschneiden und ggf. zu entfernen, wenn aus ihrer Höhe Sichtbehinderungen für Kraftfahrer resultieren oder ihre Breite den Verkehrsraum unangemessen einschränkt bzw. Fußgänger behindert. Der Umfang der Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(2) Die Gehwege sind nach Bedarf mindestens aber vor Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zu reinigen.

(3) Bei der Gehwegreinigung ist der Staubeentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände z.B. Frostgefahr oder ausgerufenen Wassernotstand entgegenstehen.

(4) Beim Reinigen darf der Gehweg nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßenrinne oder sonstige Entwässerungsanlagen oder offenen Abzugsgräben geschüttet werden.

(5) Handelseinrichtungen, das ambulante Gewerbe, Betriebe und Einrichtungen, die durch ihre Tätigkeit oder deren unmittelbare Folgen den öffentlichen Verkehrsraum verschmutzen, haben sofort alle Verunreinigungen zu beseitigen. Leergut und andere Materialien dürfen nur kurzfristig in Ausnahmefällen im öffentlichen Verkehrsraum gelagert werden und dürfen Straßenpassanten und den Verkehr nicht gefährden oder behindern. Der Abstellplatz ist sofort nach Entfernen des Leergutes durch den Verursacher zu reinigen. Andere Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes haben sofort alle von ihnen verursachten Verschmutzungen zu beseitigen.

§ 6

Umfang des Schneeräumens

(1) Die Gehwege sind auf eine solche Breite vom Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass die Flüssigkeit und Sicherheit des öffentlichen Fußgängerverkehrs gewährleistet ist, sie sind mindestens auf Gehwegbreite zu räumen. Dies gilt entsprechend auch für Fahrbahnen, wenn Gehwege nicht vorhanden sind.

(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil des Gehweges, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abfließen kann.

(3) Die vom Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Gehwegfläche gewährleistet ist, für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.

(4) Paragraph 5 Abs. 4 Satz 1 gilt entsprechend

(5) Hydranten (auch Unterflurhydranten und Absperrschieber) sind von den Anliegern ständig von Schnee und Eis freizuhalten.

(6) Alle Fahrzeugbesitzer haben ihre Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen so abzustellen, dass der Räum- und Streudienst nicht behindert wird.

§ 7

Beseitigung von Schnee und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege sowie Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie vom Fußgänger bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 6 Abs. 1 zu räumende Fläche. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden. Salz oder salzhaltige Stoffe dürfen nur ausnahmsweise bei Eisregen und besonderen Gefahrenpunkten verwendet werden. Der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten. Wenn auf oder an einem Gehweg Bäume

oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden können, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.

(2) Paragraph 5 Abs. 4 Satz 1 und Paragraph 6 Abs. 3 gelten entsprechend.

(3) Bei Bildung von Eiszapfen oder überhängenden Schnee- und Eismassen an den Dächern und Dachrinnen sind diese durch die Verpflichteten sofort zu entfernen bzw. entfernen zu lassen und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen einzuleiten, um Unfällen vorzubeugen.

§ 8

Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags ab 06.30 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr geräumt und bestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich – bei Bedarf auch wiederholt – zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 9

Wintersport auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Freistücken darf kein Wintersport (Rodeln, Skilaufen und Schlittschuhlauf) ausgeübt werden.

Ordnungsamt

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise, die bis einschließlich **19.11.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen.

Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe, die bis einschließlich **08.11.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen.

Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt Hohnstein

Fundsachen

Im Fundbüro der Stadt Hohnstein wurde ein Autoschlüssel mit Schlüsseltasche abgegeben, dieser wurde auf dem Landweg in Cunnersdorf gefunden.

Meldeamt Hohnstein

Kommunale Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu vermieten:

1. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG – 4 Raumwohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 € zzgl. NK, EVKW 160,9 kwh (m²a)

2. Hohnstein, Brandstraße 2/4, 3. OG – 2 Raumwohnung (Wfl.: 24,92 m²), KM 139,20 € zzgl. NK, EVKW 113 kwh (m²a)

3. Ehrenberg, Hauptstraße 76, 1. OG – 2 Raumwohnung (Wfl.: 64,06 m²), KM 296,17 € zzgl. NK, EVKW 154,5 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung.

Interessenten melden sich bitte bei der Technischen Dienstleistung Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

Bauamt Stadt Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert

Neue Abfallgebühren ab 2020

Am 6. November 2019 beschloss die Verbandsversammlung des ZAOE eine neue Gebührensatzung für die Jahre 2020 bis 2022 auf Grundlage einer notwendig gewordenen Neukalkulation der Abfallgebühren. Da der Abfallkalender bereits im Oktober in den Druck gegangen ist, konnte die Satzung leider nicht wie sonst üblich mit abgedruckt werden. Die Gebührensatzung ist auf der Internetseite des Verbandes www.zaoe.de zu finden.

Verteilung Abfallkalender 2020

Bis zum 13. Dezember lässt der Verband die Abfallkalender für das kommende Jahr verteilen. Der ZAOE bittet den Verteilungszeitraum unbedingt abzuwarten. Ab dem 16. Dezember sollte beim ZAOE gemeldet werden, wer keinen Kalender erhalten hat. Das geht telefonisch unter 0351 40404 560 zu den Geschäftszeiten, per Post direkt an die Geschäftsstelle oder per Mail an info@zaoe.de, jeweils mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift.

Entsorgung Weihnachtsbaum

Die Weihnachtsbäume können zu festgelegten Terminen unentgeltlich an bestimmten Plätzen abgegeben werden. Die Termine und Plätze sind im Abfallkalender und im Internet www.zaoe.de/abfallbeseitigung/auswahl zu finden. Eine Kartenansicht zeigt dort mögliche Plätze in der näheren Umgebung des Wohnortes an. Der Abtransport durch eine beauftragte Entsorgungsfirma wird dann jeweils am nächsten Tag erfolgen. Weiterhin kann der Baum im Januar gebührenfrei auf einem Wertstoffhof des Verbandes zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Es ist aber auch möglich, den Baum zerkleinert in der Biotonne zu entsorgen, die wöchentlich entleert wird. Grundsätzlich ist bitte der gesamte Baumbehang, auch das Lametta, zu entfernen. Weihnachtsgestecke gehören aufgrund des hohen Anteils an nichtkompostierbaren Bestandteilen in den Restabfallbehälter.

Ein kurzer Jahresrückblick des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Im Jahr 2019 war der Landschaftspflegeverband wieder, wie bereits in den Vorjahren, in der Stadt Hohnstein aktiv. In den Ortsteilen Ehrenberg, Lohsdorf und Ulbersdorf konnte durch Biotopwiesenpflege im Sebnitztal und im Schwarzbachtal zur Verbesserung des Landschaftsbildes beigetragen werden. Damit kann ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt des Artenschutzes und zur Offenhaltung dieser einzigartigen Flusstäler geleistet werden.

Für die Pflege von sechs Hecken in Ehrenberg und Ulbersdorf beantragte der Landschaftspflegeverband bereits im letzten Jahr Fördergelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes über die Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014). Anfang des Jahres konnte mit der Gehölzsanierung durch Auf-den-Stock-setzen bei fünf Hecken begonnen werden. In Kürze werden die Pflegearbeiten fortgesetzt. Die Heckenpflege erfolgt abschnittsweise über drei Jahre, entsprechend Naturschutzgesetz jeweils in den Wintermonaten. So bleiben zwischenzeitlich stets Heckenstrukturen für die Tierwelt erhalten, die dort Unterschlupf, Nahrung und Lebensraum findet. Besonders bedanken möchte sich der Landschaftspflegeverband bei seinem langjährigen Verbandsmitglied, der Ehrenberger Landservice GmbH (ELS), die die Maßnahme durchführt, sowie bei der Landwirtschaftlichen Erzeuger- u. Absatzgenossenschaft e.G. (LEAG), die dabei unterstützt.

Seit September 2018 läuft beim Landschaftspflegeverband das dreijährige, über LEADER geförderte Projekt: Teichsanierungskonzepte für die Kommunen in der LEADER-Region

Sächsische Schweiz und Anbahnung deren Umsetzung. Das vordergründige Ziel des Projektes ist die Erhaltung und Entwicklung von Teichen und Kleingewässern als Lebensraum und Fortpflanzungsgewässer für seltene und z. T. gefährdete Amphibien- und Libellenarten. Von Ende Februar bis Anfang Mai 2019 wurde in sieben der 23 Kommunen in der LEADER-Region Sächsische Schweiz die Bestandsaufnahme der Teiche durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 286 Teiche kartiert. Im Anschluss an die Erfassung werden nun die vor Ort aufgenommenen Daten in Teichsteckbriefe übertragen und ausgewertet sowie die nächsten Bestandsaufnahmen im kommenden Frühjahr vorbereitet. Projektmanagerin ist die Diplom-Biologin Susanne Ziemer, Kontakt: 03504 629669, E-Mail: ziemer@lpv-ostzgebirge.de.

Für sieben Teichsanierungsprojekte konnten beim letzten Aufruf in der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) Fördergelder beantragt bzw. deren Beantragung begleitet werden. Dazu zählt auch die Entwicklung eines Laichgewässers für Amphibien in Zeschnig, bei dem der Landschaftspflegeverband dem Flächeneigentümer bei der Projektinitiierung sowie bei der Fördermittelbeantragung beratend und unterstützend zur Seite stand. Eine Bewilligung des Projektes durch die Förderbehörde steht noch aus.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und ein frohes, glückliches und gesundes neues Jahr.



— Anzeige(n) —

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
DIE HEIMKEHRERBÖRSE

Willkommen!
Landkreis
Sächsische Schweiz -
Osterzgebirge

EINE INITIATIVE
DES LANDESRATSAMTES

heimkehrerbörse.info

**Hier arbeiten &
leben.**

**Heimkehren
leicht
gemacht!**

Unternehmerstammtisch der Wirtschaftsinitiative auf der Burg Hohnstein



Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Wirtschaftsinitiative „Sächsische Schweiz“ e. V. (WIN) lud Bürgermeister Daniel Brade, gleichzeitig als Vorsitzender der WIN, in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden am 29. Oktober 2019 zum 32. Unternehmerstammtisch auf die Burg Hohnstein ein. Der Einladung waren 20 Unternehmer aus der Region und weitere Vertreter aus Wirtschaft und Politik gefolgt.

Thema des Abends war „Technologie im Gepäck“. In diesem Rahmen wurden durch die Handwerkskammer Dresden innovative Geschäftsmodelle für das Handwerk vorgestellt. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit eine VR-Brille zu testen sowie selbst zu erfahren, welche Erleichterungen ein Exoskelett bieten kann. „Im Gepäck“ hatten die Mitarbeiter der Handwerkskammer zudem einen 3-D-Drucker sowie eine Drohne. Während der Vorführungen und im Anschluss daran ergaben sich interessante Gespräche, die diesen informativen Abend gemütlich ausklingen ließen. Der Termin des nächsten Unternehmerstammtisches wird rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Auch interessierte Unternehmen, die keine persönliche Einladung bekommen, sind zu den öffentlichen Unternehmerstammtischen recht herzlich eingeladen.

Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur letzten Stadtratssitzung im Jahr 2019

Die

6. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein findet am

Mittwoch, dem 18. Dezember 2019, um 18.30 Uhr, im Gasthaus „Weißer Hirsch“, Obere Straße 1 (Marktplatz) in Hohnstein statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 5. Sitzung am 27.11.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Festlegung einer Gebietskulisse für ein neues Stadtsanierungsgebiet Hohnstein
6. Beratung der Straßeninstandsetzungsmaßnahmen für 2020
7. Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben und deren Deckung für die Umsetzung der Erneuerung von 5 Spielplätzen im Gemeindegebiet
8. Information zum Planungsergebnis Hochwasserschutz Kita und Förderschule Ehrenberg
9. Beschluss über die Annahme von Spenden
10. Verkauf Teil vom Flurstück 258 Gemarkung Cunnersdorf

Anschließend folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Die endgültige Tagesordnung wird fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt und unter www.hohnstein.de veröffentlicht.

Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Bericht über die 5. Sitzung des Stadtrates Hohnstein am 27. November 2019 in der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg

Anwesend: 9 Stadträte und der Bürgermeister, also 10 stimmberechtigte Mitglieder

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 01.11. Eröffnung der Dauerausstellung „Kletterwelten im Elbsandstein“ im Museum Bad Schandau im Rahmen eines dt.-cz. Projektes mit der Stadt Turnov (CZ), ursprüngliches Projekt der Stadt Hohnstein, aufgrund Ablehnung des Klettergartens am Burgfelsen Übernahme des Projektes durch Bad Schandau
- 03.11. Besuch mit Grundschule Hohnstein bei Dr. Michael Hahnwald zum 75. Geburtstag in Radebeul
- 04.11. öffentliche Sitzung Ortschaftsrat Hohnstein, Themen: Poller Rathausstraße abgelehnt, Antrag Winterdienst für Private, Beratung zu Entwürfen Neugestaltung Eiche und Röhrenweg
- 05.11. Ortsvorsteher-Dienstberatung, Themen: Feuerwehrbedarfsanalyse, Seniorenweihnachtsfeiern, Veranstaltungskalender 2020, Ehrenamtspreis und Neujahrsempfang 2020
- 06.11. Treffen der IG Schloß Ulbersdorf zur Beratung weiterer Arbeiten im Schloß
- 06.11. Pflegestammtisch der Dienstleistungsunternehmen der Region in Neustadt
- 07.11. Gemeindefeuerwehrübung am Objekt Alte Schule in Ehrenberg
- 07.-08.11. Bürgermeister-Herbstseminar in Tharandt, Themen: Gebührenanhebungen ZAOE und VVO, Haushalt Landkreis, Kreismusikschule, Grundsteuerreform, Koalitionsverhandlungen in Sachsen
- 09.11. Start der 28. Rallye Dresden – Banjul mit dem Team 400 aus Ehrenberg (Ingo Pescheck)
- 11.11. Übergabe des Rathausschlüssels an den Hohnsteiner Karnevalsclub, Thema der 39. Saison: Von Hollywood bis Germany führt der HKC die Regie
- 13.11. Auftaktberatung in der SAB zu Antragstellung und Förderkulisse Stadtsanierung Hohnstein
- 14.11. Kita-Bedarfsplanung für 2020/2021 im Rathaus mit dem Träger und den Leiterinnen der Einrichtungen
- 18.11. Gerichtsverhandlung Familie Schneider aus Ehrenberg wegen Zerstörung Denkmal und Bußgeldbescheid, das Verfahren gegen die Familie wurde eingestellt, der Denkmalstatus des Wohnhauses aberkannt
- 21.11. Zentrale Einwohnerversammlung im Max-Jacob-Theater Hohnstein
- 21.11. Pressemitteilung der Landesdirektion zur Ablehnung Wiederaufbau Schwarzbachtalbahn im Schwarzbachtal
- 23.11. Herbstputz rund um die Rathewalder Mühle
- 25.11. Treffen der Seniorenbetreuer zur Auswertung 2019 und Vorbereitung der Weihnachtsfeiern
- 25.11. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Cunnersdorf, Themen: Gebietsabgrenzung LSG und Verkauf Alte Schule
- 25.11. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Goßdorf, Themen: Dorffest, Bauantrag, Ausgliederung LSG, Ehrenamtspreis

2. Informationen

- Zuschlag für die Stadt beim EU-Wettbewerb für einen WLAN-Hotspot erteilt, 15.000 Euro Zuschuss bekommt die Stadt für die Einrichtung dieses Punktes
- Teilnahme am SIMUL-Wettbewerb „Ideen für den ländlichen Raum“ mit Wettbewerbsbeitrag: „Der Hohnsteiner Kasper belebt das Hohnsteiner Land, am 19.11. fristgerecht eingereicht

- am 15.11. ist der Bauantrag der Deutschen Funkturm GmbH zur Errichtung eines Funkmastes an der neuen Feuerwehr Stürza/Heeslicht eingegangen, Weitergabe zur Stellungnahme an den Ortschaftsrat

3. Baugeschehen

Die Straßenbauarbeiten in Zeschnig an der Straße Am Grund wurden am 27.11. abgeschlossen. An einem 100 Meter langen Abschnitt wurde hier die Asphaltdecke im Straßenrandbereich erneuert und der Rand stabilisiert. Abgeschlossen sind ebenfalls die Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich.

Am 06.11. fand die Abnahme der Unwetterschadensbeseitigung am Dorfbach Ulbersdorf statt. Die Leistungen wurden mängelfrei abgenommen. Im Frühjahr 2020 wird die Firma im Rahmen der Gewährleistung noch drei Schadstellen in der 2017 neu asphaltierten Dorfstraße instand setzen.

Am Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf wurden gestern termingerecht die Deckenelemente und die Fertigteiltreppe geliefert und verlegt. Die Rohbauarbeiten werden bei entsprechender Witterung bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Die Zimmererarbeiten sollen im Anschluss noch vor Weihnachten begonnen werden.

Im Schloss Ulbersdorf wird durch das ehrenamtliche Wirken der Interessengemeinschaft der neue Ausstellungsraum für die „Skulpturenausstellung Horst Weiße“ hergestellt. Dazu wird der alte Saal durch den Abbruch von zwei eingezogenen Innenwänden wieder hergestellt. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde am 29.08.2019 dafür erteilt. Die nach den Abrissarbeiten erforderlichen Elektro-, Fußboden- und Malerarbeiten sollen an Firmen vergeben werden. Am 14.11.2019 wurden die Sandsteinsockel für die 6 Außenplastiken im Schlosspark geliefert. Die Aufstellung erfolgt durch die IG Schloss Ulbersdorf. Für das Vorhaben wurden 5.000 Euro über den Kleinprojektfond der Kulturstiftung Sachsen bewilligt.

Beim LEADER-Spielplatzprojekt erfolgte zwischenzeitlich auf dem ersten Spielplatz in Goßdorf die Bauabnahme. Nach der Beseitigung kleinerer Mängel kann der Spielplatz freigegeben werden. In Hohnstein laufen derzeit noch die Bauarbeiten. Hier muss noch ein Spielgerät (Eisenbahn) aufgebaut und der Rutschenturm erneuert werden. Am 28.11. beginnen außerdem die Bauarbeiten zur Herstellung des barrierefreien Zugangs zum Spielplatz. Auf dem Ulbersdorfer und Ehrenberger Spielplatz werden die Arbeiten voraussichtlich am 06.12. abgeschlossen. Als letzter Spielplatz wird dann der Cunnersdorfer ab 09.12. begonnen.

Mit den Planungsleistungen zur Sanierung des Stadtbads Hohnstein wurde am 12.11.2019 nach öffentlicher Ausschreibung die Firma wbv – technologie aus Köthen beauftragt. Der Auftrag umfasst zunächst die Leistungsphasen 1-4 und beläuft sich auf einen Auftragswert von 10.780 €.

Zur Geländeregulierung an der S 165 in Ulbersdorf:

Hierzu übergab uns das Landratsamt entsprechende Unterlagen. Darin wird bestätigt, dass die Firma Montag in Ulbersdorf Material vom Murenabgang im Kirnitzschtal eingebaut hat.

Für die Geländeregulierung liegt eine Baugenehmigung vor. Darin ist festgelegt, dass für jedes Material der Nachweis zu erbringen ist, dass das Material der Zuordnungsklasse Z 0 entspricht. Der Nachweis ist der Bodenschutzbehörde des Landkreises vor dem Einbau zur Prüfung und Bestätigung vorzulegen. Weiterhin ist je Anfallstelle aller 1.000 Tonnen eine entsprechende Probe der Bodenschutzbehörde vorzulegen. Für das Material aus dem Kirnitzschtal hat die Firma Montag eine Analyse erstellen lassen und beim Landratsamt zur Beurteilung eingereicht. Es wurde festgestellt, dass die Grenzwerte für Z 0 bei den Parametern organische Bestandteile, Arsen, Zink und pH-Wert im Feststoff leicht überschritten wurden. Bei der Beprobung in der wässrigen Lösung (Eluat) wurden bei allen Parametern die Grenzwerte für Z 0 eingehalten. Die Bodenschutzbehörde hat die Analysewerte mit den geogen bedingten Hintergrundwerten für den Bereich Kirnitzschtal und Ulbersdorf verglichen. Quelle dafür sind die geochemischen Übersichtskarten des LfULG. Zum einen konnte dabei nachgewiesen werden, dass die festgestellten Konzentrationen für Arsen und Zink

im Kirnitzschtalmaterial den natürlichen Hintergrundwerten entsprechen. Eine unnatürliche Schadstoffanreicherung in dem eingebauten Material kann damit ausgeschlossen werden. Zum anderen konnte gezeigt werden, dass die Konzentrationen den natürlichen Hintergrundwerten im Bereich Ulbersdorf entsprechen – hier kommt es also nicht zu einer Verschlechterung der Bodenqualität. Aufgrund dieser Auswertung erteilte die Bodenschutzbehörde der Firma Montag in einer Einzelfallentscheidung die Erlaubnis, das Material in Ulbersdorf einzubauen.

4. Bekanntgaben

Am 30.10.2019 gab es folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung:

- **Nr. 50/19 nō** - Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück 776/24 Gemarkung Ulbersdorf **mit 10 Ja-Stimmen**
- **Nr. 51/19 nō** - Vorberatung Erwerb Flurstücke Am Pflanzgarten in Hohnstein **mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung**
- Stadtrat stimmte einstimmig der Durchführung eines interkommunalen Projektes zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung für die kommenden drei Jahre zu
- Stadtrat bestätigte **mit 8 Ja-Stimmen** den Ausbau und die Modernisierung der Kita Ulbersdorf im kommunalem Objekt Schloss Ulbersdorf, 1 Stadtrat wollte andere Standorte für eine neue Kita prüfen, 1 Stadtrat enthielt sich

Gefasste Beschlüsse

Winterdienstleistungen für private Dritte durch die Stadt Hohnstein

Der Ortschaftsrat Hohnstein hatte diesen Beschlusstext als Antrag an den Stadtrat eingebracht.

Beschluss 52/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den kommunalen Winterdienst auf die gewerblichen, touristischen Flächen, die Einrichtungen der medizinischen Versorgung und auf Antrag für interessierte Bürger, ab einer zusammenhängend zu räumenden Fläche von mindestens 50 m² gegen Entgelt zu gewährleisten. Die Dienstleistung soll vertraglich geregelt und ausschließlich gegen Entgelt erfolgen. Es sollte geprüft werden, inwiefern diese Dienstleistung der Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH übertragen werden kann.

Mehrheitlich mit 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Annahme von Spenden gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Beschluss 53/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen der Spender die Annahme von Geldspenden in Höhe von 1.160,25 € zur Verwendung für das Stadtfest 2019 der Stadt Hohnstein und in Höhe von 160,00 € zur Beschaffung von Helmen für die Jugendfeuerwehr.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen.

Grundstücksangelegenheiten - Verkauf Teil v. Flurstück Nr. 776/24 Gemarkung Ulbersdorf

Beschluss 54/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, einen Teil des städtischen Flurstücks Nr. 776/24 Gemarkung Ulbersdorf mit einer Fläche von ca. 135 m² zu einem Kaufpreis von 18,00 €/m² an die Eheleute Gabriele und Gunter Schurz zu verkaufen. Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch die Erwerber zu tragen.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen.

Kauf der Flurstücke 128/6, 128/19, 128/20, 128/21, 128/23, 128/25, 129/4, 718/6, 719/5 und 720/7 Gemarkung Hohnstein

Beschluss 55/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den Erwerb der Flurstücke 128/6, 128/19, 128/20, 128/21, 128/23, 128/25, 129/4,

718/6, 719/5 und 720/7 Gemarkung Hohnstein von der Archy Nova Projektentwicklung GmbH mit einer Gesamtfläche von 476,2 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt 22.000,00 €. Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch die Erwerberin zu tragen.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen.

Mitteilungen und Informationen

Leserbrief zur Schaffung von Blühflächen

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit diesem Brief möchte ich ebenfalls meine Meinung äußern. Bezugnehmend auf den Artikel von Herrn Baldur Hänsel aus Ehrenberg im Mitteilungsblatt 10/19, möchte ich sagen, dass auch ich mich über abgemähte Wiesenränder ärgere. Wo noch vor einigen Jahren Wild- und Wiesenblumen blühten, fährt man mit dem Fahrrad heute an verdorrten, steinigen Straßen- und Wiesenrändern entlang. Wenn schon im Frühjahr das erste Grün und die Blumen abgesenkt werden, können sich natürlich diese Pflanzen über das ganze Jahr nicht mehr erholen. Ich frage mich, warum? Warum, zerstört man Natur, die für die Insekten und andere Tiere notwendig ist? Man spricht heute viel über Umweltschutz. Im Nationalpark darf man kein Hälmchen abreißen, doch die Straßen und Feldränder zerstört man. Umweltschutz ist eine komplexe Sache und jeder kann etwas dazu beitragen, dass die Natur auch noch für unsere Kinder und Enkel erhalten bleibt. Wenn es etwas ist, was man NICHT tut! Obendrein spart man Geld und Arbeitskräfte, die auf anderen Gebieten eingesetzt werden könnten. Ich bitte Sie, im nächsten Frühjahr die Straßenränder zu schonen und die Pflanzen wachsen zu lassen. Als Dankeschön könnte ich den Verantwortlichen ein kleines Sträußchen Wildblumen vorbeibringen.

Margitta Pavlicek aus Hohnstein

Lions Club unterstützt Familie des kleinen John

Auf ihrer jüngsten Sitzung haben die Mitglieder des Lions Club Sebnitz beschlossen, der Familie des kleinen John in Sebnitz 2.000 Euro zukommen zu lassen. Nachdem die Bezahlung des Medikaments durch die Krankenkasse gesichert ist, werden der Familie des kleinen Patienten viele außerordentliche Kosten entstehen. Aus dem Erlös des letzten Kirmitschalfestes, der für Härtefälle in der Region bestimmt war, wird nun mit der Familie die Verwendung abgestimmt.



Kulturnachrichten

Der Veranstaltungskalender

Tag	Zeit	Veranstaltung
15.12.19	15.00 Uhr	Adventskonzert mit dem Singekreis Rathewalde e. V. in der Kirche Rathewalde
21.12.19	18.00 Uhr	Wintersonnenwende mit Feuerschalen und weihnachtlichem Flair an der Gaststätte Lindengarten Rathewalde
28.12.19	14.00 Uhr	Jahresend-Matinee mit den Basteifüchsen und Ritter Runkel im Ratskeller des Hohnsteiner Rathauses
09.01.20	19.00 Uhr	Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Saal der Burg Hohnstein
18.01.20	17.00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen mit der FFW Hohnstein am Parkplatz Eiche Hohnstein

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im Dezember 2019

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen



**Di, 24.12.19 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €
und**

**Do, 26.12.19, 15:00 | 6 €, erm. 4 €
Kaspers Weihnachten**

Und wieder hat der Kasper Sorgen. Weihnachten steht vor der Tür und Gretel will eine Gans als Festtagsbraten. Aber woher nehmen? Kaufen wäre gut, aber erstens hat der Kasper, wie immer, kein Geld, und zweitens gibt's auch keinen Laden in der Kasperbude. Also bleibt nur eine zu fangen. Wird es ihm gelingen, Gretel einen Braten zu servieren, oder fällt Weihnachten gar ganz aus? ca. 45 min. / ab 4 Jahre

Ben Sebastian Hans, Dresden

www.puppetier.de



So, 29.12.19 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €

Wo ist der Zirkus? Clown-Programm

Der Clown ist da – aber wo ist der restliche Zirkus? Nicht gekommen. Was nun? Alles alleine machen ...? Alles ausfallen lassen ...? NIEMALS! Die Kinder sind ja da. Die Kinder! Na klar, das ist die Lösung! Sie werden zu den Akteuren! Und so entsteht aus dem „Nichts“ und grenzenloser Phantasie ein Zirkusprogramm mit allem was dazu gehört: Kapelle, Hochseilakrobaten, Jongleure, ein Zauberer und völlig neue, unglaubliche Attraktionen. Ein Mitspielprogramm für Kinder ab 3 Jahren und die ganze Familie.

Rainer König

www.clown-koenig.de

Das komplette Programm finden Sie auch auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de und im Veranstaltungskalender der Touristinformation Hohnstein.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB), info@max-jacob-theater.de oder auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2020!

Hinweis: Im Januar 2020 hat das Theater Ferien, im Februar geht's dann in die neue Spielzeit!

Veranstaltungskalender für 2020

Nicht nur im Mitteilungsblatt, sondern auch auf der Internetseite der Stadt und dem monatlichen Newsletter für unsere Gäste sind die Veranstaltungen und Termine in all unseren Ortsteilen stets aktuell und bekannt. Auch regionale Zeitschriften, Tourismusbüros, Hotels und Marketingbroschüren greifen auf unseren Veranstaltungskalender zurück und tragen die Termine in die Breite und Ferne.

Damit dies auch so bleibt und weil sich das Jahr 2019 schon wieder dem Ende zuneigt, bitten wir wieder um die Meldungen der geplanten Veranstaltungen für 2020. Wir bitten um die Zusarbeiten der Termine durch die Ortschaftsräte, Vereine sowie private Veranstalter in der Gemeinde. Lassen Sie uns wissen, wann und wo im nächsten Jahr bei Ihnen eine Festlichkeit oder Veranstaltung ansteht.

Die Meldungen bitte an:

Stadtverwaltung Hohnstein
Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
Telefon 035975 8680
Telefax 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz - Hohnstein

Gottesdienste

Sonntag, 15. Dezember

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst mit Tauferinnerung
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst mit Tauferinnerung
14.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst mit Adventsfeier im Pfarrhaus

Sonntag, 22. Dezember

10.00 Uhr	Sebnitz	Abendmahlsfeier im Diakonat
Dienstag, 24. Dezember		
14.30 Uhr	Ulbersdorf	Christvesper mit Krippenspiel
15.00 Uhr	Sebnitz u. Hohnstein	Christvesper mit Krippenspiel

15.30 Uhr	Saupsdorf	Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr	Lichtenhain u. Ehrenberg	Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Uhr	Sebnitz	Weihnachtsgottesdienst
17.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Christvesper mit Krippenspiel

Mittwoch, 25. Dezember

8.00 Uhr	Sebnitz	Christmette mit der Sebnitzer Mettenmusik
10.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst
11.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst

Sonntag, 29. Dezember

10.00 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst
-----------	------------	--------------

Dienstag, 31. Januar

15.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss
17.00 Uhr	Sebnitz und Hohnstein	Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss
23.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Mitternachtsandacht

Mittwoch, 1. Januar

15.00 Uhr	Sebnitz	Neujahrsandacht
-----------	---------	-----------------

Sonntag, 5. Januar

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 6. Januar

18.00 Uhr	Sebnitz	Epiphaniandasandacht mit Krippenspiel
-----------	---------	--

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst mit Krippenspiel der KITA „Unterm Regenbogen“
-----------	---------	---

Konzerte in der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Ev.-Luth.
Stadtkirche Sebnitz
Sonntag,
15. Dezember 2019
3. Advent
17.00 Uhr

Konzertreihe
MUSIK IN PETER-PAUL
12. Konzert 2019 ·
Abschlusskonzert

„Es wird ein Stern
aus Jakob aufgehn“
**Romantische Oratorienmusik
zur Advents- und Weihnachtszeit
für Soli, Chor und Orchester**
Carl Loewe (1796 – 1869)
Oratorium „Die Festzeiten“
Teil 1: Advent · Weihnachten
Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)
„Oratorio de Noël“ –
Weihnachtsoratorium op. 12
Anja Schödel-Otto (Berlin) · Sopran,
Leandra Johné (Dresden) · Mezzosopran,
Cornelia Kieschnik (Dresden) · Alt,
Oliver Kaden (Leipzig) · Tenor,
Christian Grygas (Dresden) · Bass,
Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz,
Katy von Ramin (Bischofswerda) · Orgel,
Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Kantor Albrecht Päßler

Eintritt:
12,50 € · 10,- € · 8,- €
ermäßigt:
8,50 € · 6,- € · 4,- €

Vorverkauf:
Pfarramt Sebnitz
(Telefon: 035971 80933-0),
Touristinformation Sebnitz
(Telefon: 035971 70960)
Restkarten an der Abendkasse
www.konzertreihe-sebnitz.de

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809330
Fax: 035971 8093312
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)
Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
(Frau Kaufmann)
Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 81233, Fax: 035975 84268

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr

Nachrichten der Philippuskirchgemeinde**Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten
in Rathewalde****Sonntag, 8. Dezember**

17.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent

Sonntag, 15. Dezember

15.00 Uhr Adventsmusik mit dem Rathewalder Singekreis

Dienstag, 24. Dezember

17.00 Uhr Christvesper zum Heiligabend

Donnerstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst zum 2. Christtag

Sonntag, 29. Dezember10.00 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst in der **Kirche Lohmen** mit OKR Dr. Daniel**Dienstag, 31. Dezember**

15.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahlsfeier

Mittwoch, 1. Januar17.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung in der **Kirche Lohmen****Montag, 6. Januar**19.00 Uhr Krippenspiel in der **Kirche Lohmen**

Erreichbarkeit Pfarrerin Brigitte Schleinitz:

in Lohmen: 03501 587387

Friedhofsverwaltung

im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1, 01847 Lohmen

Tel.: 03501 588032, FAX: 03501 571927

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

— Anzeige(n) —

Schulen**Einladung zum Weihnachtskonzert der
Schüler des Goethe-Gymnasiums Sebnitz**

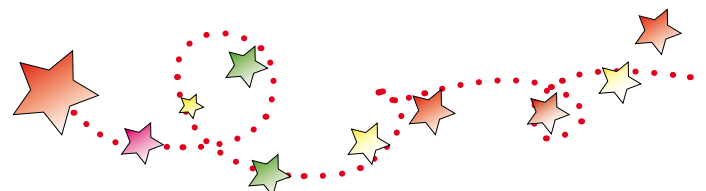
Am 17. Dezember 2019 um 19 Uhr findet das traditionelle Weihnachtskonzert der Schüler des Goethe-Gymnasiums Sebnitz in der Sebnitzer Stadtkirche Peter Paul statt, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

**Weihnachtskonzert****17. Dezember 2019, 19 Uhr****Evangelische Kirche Sebnitz**

Deutsche und internationale Weihnachtslieder sollen die Gäste des Abends unterhalten, kurzweilig auf das Fest einstimmen und vor allem zum Mitsingen animieren. Alle sind herzlich willkommen und dürfen sich auf bekannte Lieder und Geschichten, aber natürlich auch die eine oder andere moderne und jugendliche Interpretation freuen.

Erstmals tritt für das Konzert der Förderverein des Gymnasiums als Mitveranstalter auf. Doch das ist nicht die einzige Neuerung: Ebenfalls zum ersten Mal sind für dieses Konzert die jungen Sänger, Instrumentalisten, Rezitatoren und Schauspieler Gast in der Stadtkirche Peter Paul. Das ist notwendig, weil die Aula der Schule in den zurückliegenden Jahren nicht mehr alle Besucher aufnehmen konnte. Nun wünschen sich die Schüler und Lehrer auch in diesem Jahr recht viele Gäste. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Goethe-Gymnasium Sebnitz
Schulleitung



Debattenteam des Goethe-Gymnasiums zum Workshop in Prag

Mitte November weilten zehn Schüler des Goethe-Gymnasiums Sebnitz zu einem dreitägigen Debattier-Workshop in Prag. Das Sebnitzer Gymnasium delegiert regelmäßig Schüler zu nationalen und internationalen Ausscheiden und zählt schon seit Jahren zu den Favoriten im Wettstreit „Jugend debattiert“.

Gemeinsam mit tschechischen Schülern aus Rumburk und Liberec übten die Sebnitzer im Goethe-Institut Prag Gesprächs- und Debattiertechniken zur Vorbereitung der kommenden Wettbewerbe. Dabei war in dem imposanten ehemaligen Botschaftsgebäude neben der Arbeit auch dem Kennenlernen und persönlichen Austausch der Jugendlichen viel Gelegenheit gegeben, ganz dem Motto folgend: „Über Grenzen sprechen“.

Eine besondere Herausforderung der internationalen Workshops besteht darin, dass die Jugendlichen solche Debattierthemen selbst finden müssen, die für tschechische als auch deutsche Jugendliche relevant für eine Auseinandersetzung sind.

Wie im Fluge vergingen die drei Tage in Prag. Jetzt heißt es, in den Schulen weiter zu trainieren.

Die nächste öffentliche Debatte in Prag werden die Sebnitzer im Juni 2020 besuchen.

Erik Beckert

Goethe-Gymnasium Sebnitz



Sportnachrichten

Der Hohnsteiner Sportverein (HSV) berichtet

Unsere Mannschaften im Spielbetrieb

Männer:

09.11.19 KK HSV – SSV 1862 Langburkersdorf 2. 4 : 1

Torschützen: M. Eichler; U. Hausdorf;
A. Thomas; R. Eichler

23.11.19 KK Aufbau Pirna-Copitz – HSV 0 : 3

Torschützen: U. Hausdorf; R. Eichler; R. Gorek

D-Jugend

Kreisliga SG Schönfeld - SpG Schandau/Reinh./HSV 8 : 1

Kreisliga SpG Schandau/Reinh./HSV- Einh. Bahratal 6 : 2

Kreisliga SV Struppen - SpG Schandau/Reinh./HSV 4 : 1

Kreisliga Chemie Dohna - SpG Schandau/Reinh./ HSV 0 : 7

E-Jugend

KOL-Pool SpG Schandau/Reinh. – HSV 0 : 1

KOL-Pool HSV – TSV Graupa 1 : 0

KOL-Pool SV BG Stolpen – HSV 0 : 1

Aktueller Stand der Männermannschaft zur Winterpause

Liga:

1. Kreisklasse Ost

Trainer:

Jens Heymann

Platzierung:

3. Platz

Punkte:

19

Spiele:

11 Spiele, davon 6 Siege/

1 Unentschieden/4 Niederlagen

Tordifferenz:

44 : 17

Beste Torschüt-1. Thomas, Aleksandar 8 Tore
zen:

2. Vater, Robert

8 Tore

3. Eichler, Martin

7 Tore

Winterpause

Nach einer abwechslungsreichen und spannenden Hinrunde machen unsere Mannschaften jetzt Winterpause. Wir bedanken uns bei allen, die uns in der Hinrunde unterstützt haben, egal, ob bei den Spielen oder der Umsetzung unserer anderen Vorhaben und Veranstaltungen. Die nächsten Spiele starten dann im März 2020. Natürlich laden wir auch ab März wieder alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner herzlich ein, unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. **Wir freuen uns auf euch.**

Frohe Weihnachten

Der Hohnsteiner Sportverein wünscht allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Unterstützern und Fans sowie allen Hohnsteinern mit ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.



Kindergärten



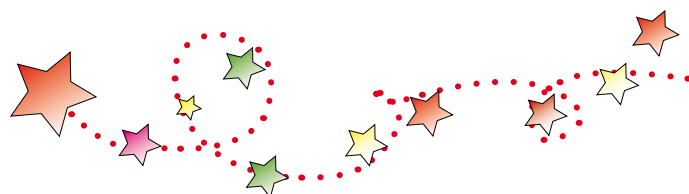
Weihnachtsgrüße aus den Kindertageseinrichtungen des ASB Ortsverband Neustadt in Sachsen

„In der heiligen Nacht möge Frieden Dein Gast sein und das Licht der Weihnachtskerzen weise dem Glück den Weg zu Deinem Haus.“

In diesem Sinne wünschen wir allen Familien und Kindern unserer Häuser eine ruhige und herzliche Adventszeit und ein frohes Fest!

Wir bedanken uns bei Ihnen, allen Kooperationspartnern und unseren Kollegen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf 2020 gemeinsam mit Ihnen an unserer Seite!

Ihre ASB-Kita „Kleiner Bahnhof“ Hohnstein, ASB-Kita „Traumzauberland“ Ehrenberg, ASB-Hort Hohnstein, ASB-Schlosskindergarten Ulbersdorf und die ASB-Kita „Amsehnest“ Rathewalde



Die Abteilung Kegeln des Sportvereins Ulbersdorf berichtet



OT Hohnstein

SV Ulbersdorf Abteilung Kegeln Männer

Auswertung 1. Halbserie 2019/20

1. Mannschaft OKV Liga Staffel 2 120 Wurf

Baruth 3124	Ulbersdorf 2989
	Mannschaftsbesten D.Brade 543
Hirschfelde 3372	Ulbersdorf 3235
	Mannschaftsbesten D.Barthel 555
Burkau 3210	Ulbersdorf 3316
	Tagesbesten M.Lux 585
Ulbersdorf 3169	Deutsch-Ossig 3098
Tagesbesten M.Lux 581	
Hagenwerder 3161	Ulbersdorf 3094
	Mannschaftsbesten H.Weber 551
Bautzen 3398	Ulbersdorf 3305
	Mannschaftsbesten D.Brade 570
Ulbersdorf 3013	Hoyerswerda 3043
Mannschaftsbesten J.Herzog 519	

Tabelle:	1. Baruther SV	12:2 Punkte
	2. ISG Hagenwerder	12:2
	3. Lok Hoyerswerda	7:7
	4. SV Deutsch-Ossig	7:7
	5. MSV Bautzen 2.	6:6
	6. SV Ulbersdorf	4:10
	7. Hirschfelder SV	4:10
	8. SV Burkau	2:10

2. Mannschaft Kreisliga

Ulbersdorf 2544	Neustadt 2256
Tagesbesten R.Vogel 455	
Heidenau 2169	Ulbersdorf 2261
	Mannschaftsbesten P.Lux 402
Ulbersdorf 2383	Gottleuba 2502
Mannschaftsbesten B.May 433	
Dippoldiswalde 2224	Ulbersdorf 2349
	Mannschaftsbesten B.May 405
Pirna 2206	Ulbersdorf 2299
	Mannschaftsbesten R.Tappert 404

Tabelle:	1. Med. Bad Gottleuba	10 Punkte
	2. SV Ulbersdorf 2.	8
	3. KG Dippoldiswalde	
	Glashütte, Schmiedeberg	6
	4. KSV Neustadt 2.	4
	5. KSV Heidenau 2.	2
	6. ESV Lok Pirna 2.	0

Allen Aktiven und Freunden des Kegelsports eine schöne Weihnachtszeit und die besten Wünsche für 2020.

Gut Holz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Adventszeit soll die Gelegenheit bieten, der Hektik des Alltags etwas zu entfliehen. Es ist die Zeit, im Kreise der Familie zur Ruhe zu kommen. Es ist die Zeit der Besinnung, die Zeit der Einkehr. Es ist die Zeit der Freude. Es gibt nichts schöneres, als die Vorfreude der Kinder und Enkelkinder auf dieses wunderschöne Fest erleben zu dürfen.

Rückblickend für 2019 war das erfolgreiche Stadtfest mit den Jubiläen 575 Jahre Verleihung des Stadtrechtes, 25 Jahre Stadt Hohnstein mit allen Ortsteilen, 145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hohnstein und 111 Jahre Schulgebäude Hohnstein sicherlich der Höhepunkt. In dieser Größe und mit dem Erfolg war dieses Ereignis nur in enger Zusammenarbeit mit unseren Ortsteilen möglich. Es wäre sehr wünschenswert, wenn wir uns bei weiteren großen Aufgaben wieder so aufeinander verlassen könnten. Die Neugestaltung des Spielplatzes sollte bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Für 2020/2021 sind die geplante Gestaltung des „Röhrenweges“, die eventuelle Modernisierung des Freibades Hohnstein und die Planung des Bauvorhabens der neu zu gestaltenden „Eiche“ große Herausforderungen für unsere Stadt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit meinen Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest möchte ich auch gleichzeitig meinen Dank an alle Vereine, Gruppierungen oder auch Einzelpersonen aussprechen, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und gemeindliche und kirchliche Aufgaben wahrgenommen haben.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein zufriedenes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Ortsvorsteher

Hendrik Lehmann mit dem Ortschaftsrat Hohnstein

Danke!



Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu. Auch für uns ist es jetzt an der Zeit, einmal Danke zu sagen.

Danke an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hohnstein, die für unsere ehrenamtliche Arbeit stets Verständnis hatten.

Danke an die Stadtverwaltung, die immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hatte und die sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch schnell beheben konnte.

Danke an alle Vereine, Sponsoren und helfenden Hände, gerade beim Stadtfest mit unserem 145-jährigem Jubiläum für die gute Zusammenarbeit.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Jahr zu dem geworden ist, auf das wir gerade ein Stück weit zufrieden zurückblicken können.

Das größte Dankeschön sei aber unseren Familien, Freunden und Bekannten gesagt, die uns erst ermöglichen, dass wir die Feuerwehr Hohnstein sind. Sie müssen oft auf uns verzichten, wenn wir Ausbildungsdienst haben, wenn wir Einsätze fahren oder für den Feuerwehrverein unterwegs sind. Und das ehrenamtlich, unentgeltlich und vor allem freiwillig, zum Schutz der Bürger, der Stadt Hohnstein.

Dennoch benötigen wir in Zukunft weitere Unterstützung, sei es aktiv in der Wehr oder im Verein. Wer Interesse hat, sich uns anzuschließen, kann sich gerne bei der Wehrleitung oder der Vereinsführung melden.



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir, die Feuerwehr Hohnstein, wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hohnstein eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben, einen guten Rutsch und für 2020 nur das Beste.



Eure Feuerwehr Hohnstein



**Herzliche Einladung
zur Jahresend-Matinee in den Ratskeller**



Liebe Einwohner aus Hohnstein und den Ortsteilen!

Wir laden Sie recht herzlich zur Jahresend-Matinee am Sonnabend, dem 28. Dezember 2019, in den ehemaligen Ratskeller des Hohnsteiner Rathauses ein. Beginn ist um 14:00 Uhr und Ende gegen 17:00 Uhr. Für Unterhaltung sorgen die Basteifüchse und Ritter Runkel. Den Service übernehmen die Tourismus GmbH und die AG Innenstadtbelebung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Walter Opitz
von der IG Innenstadtbelebung

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. Januar 2020

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 3. Januar 2020



Weihnachtsbaumverbrennen der Feuerwehr Hohnstein

am **18.01.2020**

um **17.00 Uhr**

Ort: **Parkplatz Eiche**

01848 Hohnstein

1 Weihnachtsbaum = 1 Glühwein



„Hollywood und der Wolf“ oder Faschingsauftakt in Hohnstein

Am 11. November übernahmen die Narren des Hohnsteiner Karnevalsclubs die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters. Der Elferrat, die Funken und das Prinzenpaar nahmen mit allerlei Gefolge Aufstellung vor dem Rathaus. Die 39. Faschingssaison ist angebrochen und der Präsident Ingo Karsch verkündete das Motto: „Von Hollywood bis Germany, der HKC führt die Regie“.



Die Rathausmitarbeiter waren nicht auf Film und Glamour ausgerichtet, denn hier ging es an diesem Montagmittag tierisch zu. Der Bürgermeister begrüßte den HKC im Wolfskostüm, Herr Matthias Haase aus der Kämmerei als Rathaus-Hase und André Häntzschel als Tierpfleger. Der Wolf aus dem Hohnsteiner Revier wusste zu berichten:

- dass er in Waitzdorf immer aufpassen muss wegen einem zu schnell fahrenden Transporter mit der Aufschrift „DACHSER“,
- dass er aber unter Schutz steht und keiner sich traut ihn zu schießen,
- dass er aber auch vorsichtig sein muss, da eine Tochter von ihm an Pfingsten bei Kamenz gefunden wurde und nun das Welpen in den Tierpark Lüneburger Heide geschafft wurde und die Unterbringungskosten noch nicht geklärt seien,
- dass es noch genug Wild und Schafe im Hohnsteiner Revier gibt und die Rathaus-Hasen verschont bleiben.



Der Tierpfleger hatte noch eine Geschichte vom Wolf und Hasen zu berichten. Das tierische Treiben wurde dann aber durch die Regierungserklärung des Präsidenten unterbunden. So sollen bitte herkömmliche Kabel für die neuen Stromtanksstellen in Hohnstein und am Basteiparkplatz bereitgestellt werden, damit auch Benzin- und Diesel „auftanken“ können. Der Bürgermeister erhielt den Film „Der Baulöwe“ mit Rolf Herricht zur Anschauung, damit er weiß, wie mit Fachkräftemangel und Baumaterialknappheit umzugehen sei, insbesondere bei der bevorstehenden Sanierung der Burg. So wurde der Rathauswolf dann auch flugs auf den Namen „Castello“ getauft. Ein Pantomimenwettbewerb mit Filmklassikern aus Hollywood rundete den Faschingsauftakt auf dem Rathausplatz ab. Schließlich folgte der Ausklang bei Speis und Trank im Rathausfoyer und natürlich, der Bürgermeister ist den Rathausschlüssel bis zum Faschingsdienstag los.

Hohnstein helau!
Stadtverwaltung

Der Hohnsteiner Karnevalsclub informiert



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern des Weihnachtsmarktes bedanken. Vor allem bei denen, die an unserem Stand Halt gemacht haben und sich die leckeren Krautnudeln schmecken lassen haben. Es gab aber auch lecker zu Trinken ... Ein weiterer Dank geht an unsere Senioren, welche sich von uns bei Kaffee und Stollen zur alljährlichen Weihnachtsfeier beköstigt lassen haben und natürlich unserem „Weihnachtsmann“ Alice. Es war ein gelungener Nachmittag. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen in der Hauptsaison 2020. Dafür könnt ihr Euch schon heute Karten bei Annegret Protze (889978) sichern.

Folgende Abende stehen zur Auswahl:
22.02.2020, 29.02.2020 und 14.03.2020

Und für unsere Rentner der: **29.02.2020, wie immer 13 Uhr**
Zur Erinnerung! das 39. Motto lautet:

Von Hollywood bis Germany, der HKC führt die Regie

Zum Abschluss möchten wir allen eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten wünschen. Rutscht gesund ins neue Jahr, dann seh'n wir uns alle zum Fasching wieder - das ist doch ganz klar.

Und darauf mit viel Radau ... ein 3-faches Hohnstein helau!!!

Euer Hohnsteiner Karnevalsclub e. V.



**OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig**

Straßeninstandsetzung in Zeschnig ist erfolgt



In den vergangenen Wochen haben die Mitarbeiter der Firma Sebnitztalbau aus Sebnitz einen Teilabschnitt der Straße „Am Grund“ in Zeschnig instandgesetzt. In den vergangenen Jahren senkte sich hier der Straßenrandbereich immer mehr ab, große Risse im Asphalt waren die Folge.

Ab dem 11. November wurden die schadhaften Bereiche ausgebaggert, stellenweise der Straßenunterbau verbessert und die Randbereiche mit kleinen Winkelstützwänden stabilisiert. In der letzten Novemberwoche konnte dann mit dem Einbau der neuen Asphaltdecke die Baumaßnahme abgeschlossen werden. Während der Bauausführung wurde im Straßenrand- und Bankettbereich ein sehr gering tragfähiger Baugrund angetroffen. Hier waren eine umfangreichere Auskoffierung des Untergrundes und eine Verlängerung der Winkelstützwände notwendig.

Die ursprünglich geplanten 48.000 Euro Baukosten stiegen dadurch auf 59.500 Euro. Die Straßenbaumaßnahme wird mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen entsprechend der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger finanziert.

Parallel zu den Straßenbauarbeiten wurde in diesem Abschnitt auch die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Firma Boden Elektrotechnik aus Neustadt baute hier die vorhandenen Lampen einschließlich der maroden Holzmasten und die Freileitung zurück. Ersetzt wurden die durch drei neue LED-Leuchten und 125 Meter neuem Erdkabel. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung kostete 10.200 Euro.

Alexander Hentzschel
Amtsleiter Haupt- und Bauamt

Singekreis Rathewalde e. V. - Veranstaltungen zur Vorweihnachtszeit



Am 15.12. gestalten der Singekreis Rathewalde und der RaZeHo e. V. gemeinsam das traditionelle Adventskonzert in der Rathewalder Kirche.

Mit Liedern zum Advent wollen wir die Senioren bei ihren Weihnachtsfeiern erfreuen am 14.12. in Rathewalde und am 15.12. in Stürza.



Liebe Ehrenbergerinnen und Ehrenberger,

lassen Sie uns auf das wie im Flug vergangene Jahr 2019 zurückschauen.

Auf ein Jahr mit Erfolgen, Anerkennung, Errungenschaften, Fortschritten aber auch mit Misserfolgen, Enttäuschungen, Fehlschlägen. Erinnern Sie sich daran, was Sie persönlich in diesem Jahr erreicht haben, worüber Sie sich gefreut haben, mit wem Sie gelacht haben aber denken Sie auch an die Stunden, in denen Sie traurig waren oder wütend. Denken Sie an all jene, die für Sie da waren, Ihnen Hilfen boten. Vielleicht ist gerade jetzt ein guter Zeitpunkt, einmal DANKE zu sagen?

Auch für mich ist der Moment gekommen, mich, auch im Namen des Ortschaftsrates, bei allen zu bedanken, die sich in diesem Jahr unermüdlich und mit viel Engagement für das Wohl unseres Ortsteiles eingesetzt haben. Danke, dass wir als Gemeinschaft, als Ort zusammengewachsen sind. Ich hoffe, dass Sie auch im nächsten Jahr weiterhin offen und ehrlich mit uns über die Probleme sprechen, sowie Lösungen und deren Umsetzung auf den Weg bringen.

Für die bevorstehende Adventszeit wünsche ich Ihnen besinnliche und friedvolle Stunden im Kreise Ihrer Lieben, gesegnete Weihnachtsfeiertage und für den Start in das Jahr 2019 viel Mut und Kraft, vor allem aber beste Gesundheit.

Tilo Müller, Ortsvorsteher



Weihnachtsbaumschmücken 2019

Bereits das dritte Mal haben wir in Ehrenberg vor der alten Schule ein Schmuckstück von Weihnachtsbaum aufgestellt. Ein herzliches Dankeschön schon mal vorab an die Familie Karola Koslowsky und Steffen Weigelt für die Bereitstellung des Baumes sowie an die Firma Hänsel, die wie jedes Jahr das Abholen und Aufstellen organisiert und ermöglicht hat.



In Gemeinschaftsarbeit mit der Feuerwehr, den „Stricklieseln“, den Ortschaftsräten und vielen anderen Helfern wurde wieder ein Höhepunkt im Dorfleben geschaffen. Dieses Mal haben der Kindergarten, der Männerchor und die Akkordeongruppe mit einem kleinen Programm für adventliche Stimmung gesorgt.



Das Erstrahlen des Baumes (mit neuer Beleuchtung) in winterlichem Dämmerlicht mit den handbemalten Holzfiguren und gespendetem Schmuck aller Art, erfreute Alt und Jung. Der Weihnachtsmann brachte mit kleinen Geschenken die Kin-

deraugen zum Strahlen. Diese konnten sich auch von Julia Fritzsche beim Schminken in Tiere und andere Phantasiewesen verwandeln lassen. Bei Hannelore Kirsch konnten sich die Kleinen mit weihnachtlichen Basteleien die Zeit vertreiben. Und wer noch ein kleines Geschenk brauchte, konnte bei Margrit Herzog handgemachte Lieblingsstücke erwerben. Mit Bratwurst, Schaschlik, Fischsemmeln, Crêpes und selbst gebackenen Keksen konnte sich jeder stärken. Heißer Kaffee und Glühwein sorgten für die innere Wärme. Das Feuer in den Blechtonnen und vor allem das gemeinsame Beisammensein erwärmten Herz und Seele. Der Weihnachtsmann erfreute an diesem Tag nicht nur die Kleinen aus unserem Ort. Nein, auch die Großen bekamen von ihm ein schönes Geschenk ... einen neuen Feuerwehrmannschaftstransportwagen. Die Kameraden der FFW nahmen ihn stolz entgegen und bedankten sich herzlich beim Weihnachtsmann und bei Herrn Bürgermeister Brade, der den MTW auf den Ehrenberger Wunschzettel geschrieben hatte.



Ein Geschenk für alle Einwohner, die sich mit den Kameraden freuten und froh sind, dass unsere FFW stets einsatzbereit ist. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die diesen Tag vorbereitet und gestaltet haben. Besonderer Dank gilt auch Thomas Maschke, der uns wieder eine Menge Holzfiguren ausgesägt hat. Vom vorigen Jahr sind leider nicht mehr viele übrig geblieben, da sie entwendet worden. Schade, dass so das Engagement der Beteiligten missachtet wird. Wir hoffen, dass dieser Tag allen viel Freude gebracht hat und wünschen uns, dass wir uns im nächsten Jahr zur gleichen Zeit wieder treffen.

Margit Ringel, Romy Müller

Großeinsatz in Ehrenberg

Donnerstag, 07.11.2019

Das Einsatzstichwort auf dem Funkmeldeempfänger der Kameraden sollte nichts gutes bedeuten, als dieser uns gegen 16:20 Uhr aus unseren Alltagsarbeiten riss. Laut Meldung sollte es in der alten Schule Ehrenberg einen Brand mit vermissten Personen geben. Ein Moment in dem das Herz sich förmlich überschlägt und der Adrenalinspiegel ins unermessliche steigt. Also war höchste Eile geboten und eine spitzenmäßige Ausrückezeit erreicht. Nach etwas mehr als 5 min war unsere Wehr die erste am Einsatzort.



Für uns bestätigte sich vor Ort folgende Lage:

Beim Befüllen des Öltanks der Heizung im Keller war ein Leck in der Leitung entstanden. Das austretende Heizöl bildete ein leicht entzündliches Gas-Luft-Gemisch und es kam zu einer Verpuffung. Der Fahrer des Tankwagens bestätigte uns, dass sich noch zwei Personen im Keller befinden müssen. Der bereits mit schwerem Atemschutz ausgerüstete Angriffstrupp machte sich fertig, um zur Menschenrettung vorzugehen. Inzwischen waren auch die Wehren aus Hohnstein, Ulbersdorf, Lohsdorf und Cunnersdorf eingetroffen. Der erste Angriffstrupp fand ein völlig verrauchtes Treppenhaus mit Nullsicht vor. Im Heizraum angekommen, konnte eine bewusstlose Person gefunden und anschließend gerettet werden. Nachfolgende Trupps brachten den vermissten Hausmeister und die Bewohner in Sicherheit.



Dafür wurden noch die Wehren aus Rathewalde und Goßdorf, sowie die Drehleiter aus Neustadt nachalarmiert. Über die Drehleiter wurden die Bewohner aus dem Obergeschoss nach draußen gebracht. Zur gleichen Zeit konnte die Meldung „Feuer aus!“ gegeben werden. Anschließend wurde das Gebäude noch belüftet und vom „Brandrauch“ befreit.

Vielleicht ist es dem ein oder anderen im Text ja schon aufgefallen, aber zur Sicherheit erwähnen wir es noch, dass es sich hierbei um die jährliche Gemeindeübung der Feuerwehren handelte. Auch bei diesem Einsatz gab es eine anschließende Diskussion und Auswertung bei einer Bockwurst im Gerätehaus Ehrenberg. Natürlich lief nicht alles perfekt, aber wenn man bedenkt, dass alle Kameraden 5 min vorher noch ihrer eigenen Beschäftigung nachgegangen sind, war es unterm Strich eine erfolgreiche Übung. Vielen Dank an alle Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und natürlich an die Übungsleitung und dem stellv. Kreisbrandmeister für die Organisation. (Bilder: FFW Ehrenberg)

24 Stunden/7 Tage die Woche/365 Tage im Jahr, für eure Sicherheit!

Eure Freiwillige Feuerwehr Ehrenberg



OT Cunnersdorf

Liebe Einwohner!

Viele von euch haben uns bei unseren Aktivitäten unterstützt oder uns Hilfe angeboten. Dafür ein großes Dankeschön.

Unser Wunschzettel für euch:

Gesundheit & Glück im neuen Jahr
Besinnliche Stunden mit euren Familien
Geschenke, die euch Freude bereiten
Bratpfelduft und frohe Gesichter
Große Freude an den kleinen Dingen
Lichterglanz unter dem Weihnachtsbaum
ausgiebig Zeit zur Entspannung



Wir wünschen allen Einwohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Euer Verein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortschaftsrat



Immer wieder schön!

Viel Arbeit und Fleiß steckten in der Organisation unserer Kirmes. Neben unserem Feuerwehrverein, dem Ortschaftsrat und vielen fleißigen Helfern sorgten diesmal auch unsere jüngsten Einwohner für eine Überraschung.



Sie gestalteten mit ihren Muttis ein kleines buntes Gesangsprogramm. Dabei war die Koordination der Hände, Füße und des Gesanges gefragt. Aber alles kein Problem. Neben den Blicken auf die helfenden Mamas, absolvierten diese ihren Beitrag mit Bravour. Viele schmunzelnde Gesichter und klatschende Hände sorgten für eine gute Stimmung im Festzelt. Wir waren selbst überrascht, wie viele Kinder in unserem Dorf wohnen. Aber die Arbeit hat sich gelohnt. Ein großes Lob an die Muttis und unsere jüngsten Einwohner. Als Belohnung, auch für den Beitrag beim großen Festumzug in Hohnstein, organisierten wir ein Puppenspiel „Kasper und das Märchenpuzzle“ mit Conny Fritzsche, welches für Begeisterungsrufe sorgte. Großer Dank gebührt auch den Organisatoren der Kaffeerunde und den vielen Kuchenbäckern, die sich jedes Jahr hinstellen und für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Es sah alles lecker aus und hat auch super geschmeckt.



Der letzte Kuchen wurde dann noch am späten Abend, Richtung Mitternacht, verputzt. Die Organisation liegt schon einige Jahre in den Händen von Sylke Lang, Ramona Ebermann und den Helfern Evi Stange und Anita Neuenhaus. Viele freiwillige Spender beteiligten sich an der schönen Dekoration im Festzelt, an den Zeltwänden und auf den Tischen.



Dankeschön, Hans-Jürgen Matheis, Ute Leuschke, Christian Zeibig, Carmen Gieschler und Karsten Philipp, Familie Uwe Giebe, Familie Uta Zeibig, Familie Jochen Fiedler, Dominique Philipp und Stefan Richter, Familie Fröde, Sigrid Jörg, Tina Müller und Andre Sagafe und Familie Lenke, dass ihr jedes Jahr bereit seid und uns unterstützt. Es sah echt toll aus und war ein richtiger Hingucker. Auch großen Beifall zollte man unserem Märchenspiel „Rotkäppchen“. Schon mehrmals aufgeführt, aber immer wieder schön und eine echte Strapaze für die Lachmuskeln. Diesmal sorgten einige neue Gesichter für Überraschung. Alle Altersschichten waren bei den Darstellern vertreten:

Erzähler – Hannes Gieschler; Wolf – Jens Lang; Jäger – Christian Zeibig; Mutter – Harti Kühn; Oma – Sandor Szilos; Rotkäppchen – Anika Richter; Traktorfahrer – Lätitia Neuenhaus. Gut gelaufen ist auch unsere Schnapsverkostung. Insgesamt kamen 12 Liköre zusammen. Einige davon aus Ottendorf und Ehrenberg. Zur Verkostung wurden Freiwillige aus dem Publikum herangezogen. Es mussten verschiedene Kriterien mit verschiedenen Anzahlen an Punkten bewertet werden. So der Geruch mit - schwach/ansprechend/sehr gut oder der Geschmack mit - wenig/gehaltvoll - aromatisch/überragend- perfekt.

Folgende Teilnehmer und gleichzeitig auch Gewinner konnten ermittelt werden:

Von allen 12 Likören:

1. Platz	Holunderblüte	Angelika Eckardt	73 Punkte	Ottendorf
2. Platz	Holunderbeere „Bärenblut“	Jutta Habenicht	69 Punkte	Cunnersdorf
3. Platz	Erdbeerlikör	Katja Schaf-frath	60 Punkte	Ehrenberg
4. Platz	Holunderbeere	Yvonne Lauer-mann-Rothe	59 Punkte	Cunnersdorf
5. Platz	Stachelbeere	Yvonne Lauer-mann-Rothe	57 Punkte	Cunnersdorf
	Aronia	Sandra Trautmann	57 Punkte	Cunnersdorf
6. Platz	Johannisbeere	Yvonne Lauer-mann-Rothe	56 Punkte	Cunnersdorf
7. Platz	Brombeere	Marion Wolf	55 Punkte	Cunnersdorf
8. Platz	Nusslikör	Thomas Protze	50 Punkte	Cunnersdorf
9. Platz	Brombeere	Evi Stange	46 Punkte	Cunnersdorf
	Holunderbeere	Caroline Fritzsche	46 Punkte	Cunnersdorf
10. Platz	Holunderbeere	Angelika Eckardt	30 Punkte	Ottendorf

Herzlichen Glückwunsch

Die ermittelte Ortsmeisterin von Cunnersdorf ist mit 69 Punkten Frau Jutta Habenicht. Dieser Holunderbeerenlikör, genannt auch „Bärenblut“ wurde zu gleichen Teilen aus dem Holundermutter-saft (aus dem eigenen Garten und selbst entsaftet), Honig (von eigenen Bienen) und Doppelkorn hergestellt. Die auswärtige Meisterin mit 73 Punkten und ihrem Holunderblütenlikör kommt von Ottendorf und ist Frau Angelika Eckardt. Schön, dass sich so viele Personen bereit erklärt hatten, an der Verkostung mitzuwirken. Es war ein erster Versuch und wir denken, dass diese Verkostung gut bei den Gästen angekommen ist. Auch unsere verspäteten Feuerwehrgäste, die Kameraden aus Neusalza-Spremberg, mahnten sich eine nachträgliche Teilnahme an der Verkostung ein. Es wurden alle Liköre gelobt und die Entscheidung fiel schwer. Jeder Likör war auf seine Weise etwas Besonderes. Schade war nur, dass der Sensenwettbewerb aufgrund des schlechten Wetters ausfallen musste. Aber vielleicht klappt es im nächsten Jahr. Weitere Höhepunkte unserer diesjährigen Kirmes war das Konzert der Sachsenländer Blasmusikanten aus Sebnitz und im Anschluss der traditionelle Kirmestanz mit DJ Balli.

Nur durch den Erhalt einer Zuwendung „Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“, war die Durchführung des Puppenspiels und das Konzert der Sachsenländer Blasmusikanten möglich. Allein hätte der Feuerwehrverein diese Summen nicht aufbringen können.

Nachtrag zum Festumzug:

Im vergangenen Artikel haben wir vergessen zu erwähnen, dass Herr Uwe Giebe ebenfalls Teilnehmer beim Festumzug in Hohnstein - mit seiner Jägergruppe - war. Das holen wir hiermit nach.

Euer Ortschaftsrat



OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Unsere Ortsteile im Jahr 2019

Das Jahr 2019 geht zu Ende und wir möchten noch einmal gemeinsam zurückschauen.

Im Monat April wurde wieder die Krone für den Osterbrunnen in Goßdorf gebunden und vor dem Osterfest gesetzt. Organisiert wurde das von der Feuerwehr gemeinsam mit den Vereinen und die gastronomische Betreuung erfolgte durch den Imbiss Bernd Ringler. Weiterhin wurde im April der Frühjahrsputz in unseren drei Ortsteilen durchgeführt. Es wurden die letzten Rückstände des Winters beseitigt und die Freizeitanlage in Goßdorf für die kommende Saison vorbereitet. Der Freibadverein hat wie jedes Jahr die Finanzierung der Speisen und Getränke für das gemütliche Beisammensein nach der Arbeit gesponsert. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich beim Verein bedanken. Auch die Feuerwehr hat uns mit Technik und Personal bei den Arbeiten an der Freizeitanlage unterstützt und der Bauhof hat die Abfuhr des Unrates gewährleistet. Vielen Dank dafür. In Waitzdorf wurde nach dem Frühjahrsputz die Gelegenheit genutzt und in gemütlicher Runde das Frühjahrsfeuer abgebrannt. Hier möchten wir uns bei der Waitzdorfer Schänke und der Familie Knopf für die Unterstützung bedanken. Nicht vergessen dürfen wir Herrn Gerd Fasold der uns in Waitzdorf bei der Abfuhr des gesammelten Kehr-gutes unterstützt hat und wieder das Grundstück für das Frühjahrsfeuer zur Verfügung gestellt hat.

Der Monat Mai begann mit dem setzen des Maibaumes in unseren Ortsteilen Goßdorf durch den Badverein und in Waitzdorf durch Herrn Ingo Karsch. Weiterhin konnte auch endlich das neue Fahrzeug an unsere Freiwillige Feuerwehr im Rahmen der offiziellen Einweihung des neuen Gerätehauses übergeben werden. Neben den Gästen aus Politik und Wirtschaft waren zur Übergabe auch die tschechischen Kameraden aus Dolni Poustevna mit ihrem neuen Fahrzeug anwesend. Da konnten vor Ort auch gleich einmal zwei Fahrzeuge mit annähernd gleicher Besatzung und Ausrüstung verglichen werden. Im Juni fand wieder das Sonnenwendfeuer in Goßdorf als Gemeinschaftsaktion der Vereine statt.

Das Highlight des Jahres war auch dieses Jahr wieder das Badfest im Juli. Mit viel Fleiß und Liebe wurde es wieder von den Vereinen und Privatpersonen über das Jahr vorbereitet und dann durchgeführt. Es wurden wieder fleißig Kuchen in den Ortsteilen für den Rentnernachmittag am Samstag gebacken, so dass die Senioren einen schönen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Musik und angeregten Gesprächen hatten. Der Transport der Rentner nach Goßdorf und wieder nach Hause wurde mit Sonderbussen des OVPS sichergestellt. Der Samstagabend gehörte wieder dem Goßdorfer Karnevalsclub und seinen Gästen von den anderen Karnevalsvereinen, welche mit ihren Programmen die Anwesenden zu begeistern wussten. Nach der Veranstaltung des Karnevalsclub wurde eine Laser-show auf eine Wasserwand projiziert, welche von den Kameraden der Feuerwehr Goßdorf mittels ihrer Technik erzeugt wurde. Alle Anwesenden waren sich einig das es eine gelungene Attraktion war.

Im Oktober war wieder das traditionelle Herbstfeuer in Goßdorf. Auch das war eine Gemeinschaftsaktion der Vereine. Weiterhin fand im Kohlmühle das Oktoberfest des Schwarzbachbahnvereins statt, welches eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen ist.

Im November fand wieder das Herbstfeuer in Waitzdorf statt. Organisiert wurde es von der Waitzdorfer Schänke und den Familien Knopf und Pieper. Vor dem ersten Advent wurde wieder die Pyramide in Goßdorf aufgebaut und angeschoben. Diese Veranstaltung wird von der Schnitzergruppe in Goßdorf organisiert. Für die Kinder kommt der Weihnachtsmann und bringt kleine Geschenke. Auch hier wurde die Gelegenheit genutzt und mit Bratwurst, Glühwein und Musik ein Treffpunkt für die Bürger des Ortes geschaffen.

Den Abschluss des Jahres bildet wie immer die Weihnachtsfeier der Senioren. Die wird wie alle Jahre wieder von Annemarie Häntzschel und ihrem Team vorbereitet und durchgeführt. Unterstützt wird Sie dabei vom Badverein und dem Ortschaftsrat. Wie Sie gelesen haben war über das Jahr allerhand los in unseren Ortsteilen. Das ist alles nur möglich, weil der Badverein, die Feuerwehr, der Karnevalsclub, der Ortschaftsrat und einige private Personen an einem Strang ziehen und sich gegenseitig bei den Veranstaltungen unterstützen. Wie sie wissen sind es meist dieselben Personen, welche sich in Badverein, Feuerwehr und Karnevalsclub engagieren. Es wird viel Freizeit von den Genannten investiert, um das Alles auf die Beine zu stellen. Allen Beteiligten möchten wir auf diesem Wege noch einmal Dankschön sagen. Durch Euch wird das alles erst möglich. Wir hoffen das Ihr auch nächstes Jahr wieder die Zeit und die Kraft finden werdet, um das Leben in unseren Ortsteilen gemeinsam mit uns interessanter zu gestalten.

Wir wünschen allen Anwohnern unserer Ortsteile eine schöne Weihnachtszeit im Kreise ihrer Angehörigen und einen guten Rutsch in das Neue Jahr.

Ortschaftsrat Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf
M. Harnisch
Ortsvorsteher



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet **am Sonntag, dem 22.12.2019, um 14:30 Uhr in der Waitzdorfer Schänke** statt.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Stollen wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Dabei unterstützt uns Herr Winfried Pätzold mit seiner Gitarre. Wir freuen uns auf schöne Weihnachtslieder. Sicher wird er uns zum Mitsingen anregen.
Freuen Sie sich auch auf den Weihnachtsmann? Er wird ganz bestimmt am Abend vorbeischaun.

Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Transportfragen bei Annemarie Häntzschel **Tel.: 035975 81795**. Gern bemühe ich mich um Ihre An- und Rückfahrt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer*



OT Lohsdorf

Weihnachtsgruß vom Lohsdorfer Ortschaftsrat

Liebe Einwohner von Lohsdorf,

... und plötzlich ist es wieder Weihnachten, wie jedes Jahr viel zu schnell und unverhofft.

Es gibt noch so viel zu erledigen, einzukaufen, vorzubereiten ...

Wenn Sie diese Zeilen jetzt lesen, atmen Sie einmal tief durch und erinnern sich an die Bedeutung von Weihnachten ...



Frieden ...
Ruhe ...
Geborgenheit ...
Freude ...



Ja, das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und gibt uns Anlass, einmal innezuhalten, um Vergangenes & Zukünftiges, Vorhandenes & Neues zu bedenken, aber auch Gemeinsames zu planen.

Im Namen des Ortschaftsrates wünschen wir Ihnen allen für das neue Jahr 4 schöne Jahreszeiten, 52 betriebsame Wochen und 365 glückliche und gesunde Tage!



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Ich möchte alle Lohsdorfer Seniorinnen und Senioren recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am **Samstag, dem 14.12.2019 um 14:30 Uhr** in den Versammlungsraum Lohsdorf zum gemütlichen Kaffeetrinken mit Stollen und Keksen einladen.

Für alle, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, wäre es schön, wenn die Angehörigen sie fahren könnten und eventuell auch kleine Fahrgemeinschaften dazu bilden. Vielen Dank und eine schöne Weihnachtszeit wünscht recht herzlich

Ina Kranz

— Anzeige(n) —

Herbstnachlese

Am 19.10.19 fand unser Seniorennachmittag unter dem Motto: „Bunt sind schon die Wälder ...“ statt. Symbolisch für das Erntedankfest gab es Obst und für die Kirmes am Sonntag Kirmeskuchen von der Bäckerei Schurz in Bad Schandau. Vielen Dank dafür an Gritt Findeisen, die uns den leckeren Kuchen mitbrachte. Nach dem heißen Sommer war nun wieder für alle die Gelegenheit, sich beim Kaffeetrinken nach dem Wohlergehen zu erkundigen und Neuigkeiten auszutauschen.



Veröffentlichung der Pressemitteilung der Landesdirektion vom 21.11.2019

Ein Weiterbau der Schwarzbachtalbahn in Richtung Süden ist nicht genehmigungsfähig

Die Landesdirektion Sachsen hat einen Antrag des Vereins Schwarzbachbahn e. V. zur Wiederrichtung eines knapp einen Kilometer langen Abschnitts der Schwarzbachbahn Goßdorf-Kohlmühle-Hohnstein auf der ehemaligen Bahntrasse südlich des Bahnhofs Lohsdorf im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz abgelehnt. Der Bau des beantragten Teilabschnitts steht den Schutzzwecken des Landschaftsschutzgebietes entgegen und kann aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht zugelassen werden.

Bereits Anfang der 1950er Jahre waren die Gleisanlagen der zwischen 1896 und 1897 eingerichteten Kleinbahnstrecke komplett abgebaut worden. Die Reste der ehemaligen Trasse, die heute zum Teil als Wanderweg genutzt werden, sind im Laufe der Jahrzehnte in die Landschaft eingewachsen. Für den Wiederaufbau der Bahnstrecke müsste das Schotterbett neu angelegt, Schwellen und Schienen komplett neu verlegt und der teilweise auf der alten Trasse befindliche Wanderweg neu platziert werden. Zudem sollte entlang der Trasse ein zehn Meter breiter gehölzfreier Streifen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit entstehen. Es handelt sich daher nicht um Unterhaltungsmaßnahmen an einer bestehenden Bahntrasse.

Der Schwarzbachbahn e. V. war seitens der Landesdirektion Sachsen bereits in den vergangenen Jahren wiederholt auf die hohen naturschutzrechtlichen Hürden im Zusammenhang mit der Realisierung des Wiederaufbaus der Kleinbahn im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz hingewiesen worden. Der durch den Verein zur Wiedereinrichtung der Bahnanlage beantragte Bauabschnitt liegt im Bereich des naturbelassenen, landschaftlich sehr reizvollen Schwarzbachtals, das zum Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz gehört. Es handelt sich aus Sicht des Naturschutzes um ein sehr wertvolles und außerordentlich sensibles Gebiet. Ausschlaggebend für die naturschutzfachliche Wertigkeit des Schwarzbachtals ist das Vorkommen naturnaher Laubwaldbestände und Auenbereiche, seltener und vom Aussterben bedrohter Tierarten sowie die ökologische Verbundfunktion des Gebiets zwischen den beiden Nationalparkteilen der Vorderen und der Hinteren Sächsischen Schweiz.

Direkt vom Bauvorhaben betroffen wären auch das europäische Schutzgebiet (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) „Sebnitz- und Lachsbachtal“, ein Naturdenkmal sowie gesetzlich besonders geschützte Biotope wie zum Beispiel offene Felsbildungen, ein naturnaher Flachlandbach und Nasswiesen. Die erheblichen baulichen Maßnahmen sowie der anschließende Betrieb der Kleinbahn würden dem Schutzzweck des Landschaftsschutzgebietes Sächsische Schweiz zuwiderlaufen. Eine Veränderung des Gebietscharakters sowie eine erhebliche Beeinträchtigung des europäischen Schutzgebiets hinsichtlich seiner Erhaltungsziele wären nicht auszuschließen. Der ausgeprägte Ruhecharakter, die Störungsarmut sowie die Unzerschnittenheit des Schwarzbachtals gingen mit Wiedereinrichtung und Betrieb der Bahnlinie absehbar verloren. Die Landesdirektion Sachsen hat in ihrem Bescheid an den Schwarzbachbahnverein auch fehlende Unterlagen zum Ausgleich der mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in den Naturraum sowie unvollständig vorgelegte Artenschutzuntersuchungen monieren müssen. Allein schon diese Mängel hätten zur Ablehnung des Antrages ausgereicht.

Landesdirektion Sachsen

Reaktion der Stadt und des Schwarzbachbahnvereins

Bürgermeister Daniel Brade war fassungslos über die Entscheidung der Landesdirektion. Der Wiederaufbau der Schwarzbachbahn ist durch die Stadt überall verankert worden: im Flächennutzungsplan, im Stadtentwicklungskonzept, im Erholungsortkonzept, im Regionalplan, im Tourismusleitbild des Tourismusverbandes usw. Das sei keine Unterstützung des ländlichen Raumes, meint er. Das ist ein weiterer Baustein der Verhinderung unserer Entwicklung durch die Schutzgebiete und deren Restriktionen. Erst kürzlich hat uns die Eröffnung des Klettermuseums in Bad Schandau am 01.11.2019 wieder daran erinnert (siehe Foto).



Sie wissen ja, dass das Kletterprojekt Hohnstein mit Klettergarten und Klettermuseum mit unserem tschechischen Partner aus Turnov an der Ablehnung des Klettergartens am Burgfelsen durch die Landesdirektion im Jahr 2011/2012 gescheitert ist. Das EU-Interreg-Projekt war von uns weit vorbereitet und

wäre ein Nutzungsbaustein für die Burg Hohnstein gewesen. Wir waren dankbar, dass die Stadt Bad Schandau dann als deutscher Projektpartner für Hohnstein eingesprungen ist. Nun steht die Ausstellung in Bad Schandau. Das betrübt uns sehr. Umso mehr ärgert uns diese erneute Ablehnung eines weiteren Hohnsteiner Projektes durch die obere Naturschutzbehörde.

Der Schwarzbachbahnverein betont, dass der Verein gar keinen Antrag auf naturschutzrechtliche Befreiung gestellt hat. Der Verein hat die Landesdirektion baurechtlich an dem Wiederaufbau des Abschnittes ins Schwarzbachtal beteiligt. Laut dem Verein und dem Eisenbahnrecht bestehe Baurecht, nur die Frage des Ausgleiches für die naturschutzrechtliche Eingriffe müsse geklärt werden. Die Landesdirektion habe das missverstanden. Der Schwarzbachbahnverein hat gegen die Entscheidung Widerspruch eingelegt und arbeitet nun an der inhaltlichen Begründung, heißt es aus dem Verein. Auch die angebliche Unvollständigkeit der eingereichten Gutachten will der Verein widerlegen. Immerhin haben die Gutachten rund 15.000 Euro gekostet. Der Stadtrat will in einer Beschlussfassung am 18. Dezember zudem seinen Unmut über die Entscheidung der Landesdirektion ausdrücken. Wir halten Sie über den weiteren Fortgang in der Angelegenheit auf dem Laufenden.

Stadtverwaltung Hohnstein

Die Ersatzpflanzungen sind erfolgt

Der Schwarzbachbahnverein hat unterdessen die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Fällung der Bäume auf dem Bahndamm in Richtung Ehrenberg erbracht. Im November konnten die Pflanzungen abgeschlossen werden. An der alten Glasstraße in Richtung Hohnstein und am Plattenweg in Richtung Goßdorf wurde eine dreireihige Hecke auf insgesamt 300 Metern Länge angepflanzt (siehe Foto).



Am Parkplatz Ortseingang und am Spielplatz in Lohsdorf wurden zwei Lindenbäume gepflanzt. In Ulbersdorf konnten 20 Obstbäume insbesondere am Radweg nach Krumhermsdorf neu in die Erde eingebracht werden (siehe Foto).



Damit wurden die Auflagen des Landratsamtes aus dem Bescheid zur Aufhebung des Flächennaturdenkmales vom Februar 2019 erfüllt.

Stadtverwaltung

Bescherung

Wie Puderzucker fallen Flocken,
dicht, schneeweiß vom Himmel herab,
uns Kinder an das Fenster locken,
jubelnd über die schneeweiße Pracht.

Gesichter an gefrorenes Glas gedrückt,
zu spähen durch Kälte geformte Kristalle,
ganz dicht gekuschelt, aneinander gerückt,
wartend, ob nicht noch mehr niederfalle.

Dann schnell in Jacken, Mützen, Schuhe,
raus geht es in die knirschende Pracht,
es läutet die Glocke zur festlichen Ruhe,
zum Krippenspiel flink auf den Weg gemacht.

Indes kam das Christkind uns besuchen,
brachte einen herrlich geschmückten Baum,
behangen mit Kugeln, Lametta, Lebkuchen
im Lichterglanz spiegelnd, wie ein Traum.

An seinem Fuße mit Geschenken versehen,
liebervoll bespielte Dinge, getauscht,
heute würde kein Kind mehr verstehen,
wie wir damals von Glück berauscht.

Ich erinnere mich noch gut daran,
wie manche Dinge vor Heiligabend verschwanden,
und wir uns fragten, wie es sein kann,
dass wir diese bei Freunden wiederfanden.

In gefüllter Kirche, von hinten kaum sehend,
liebervoll aufgeführt das Krippenspiel,
aufgeregt voller Erwartung stehend,
war das Zuschauen uns oft lang und viel.

Die Glocke läutet den Weg uns nach Hause,
mit Herzklopfen rennend durch den Schnee,
voll Vorfriede und Spannung ohne Pause,
auch wenn vor Kälte schmerzten die Zeh.

Weihnachtslieder in unseren Ohren,
empfang uns wohl bekannter Duft,
glücklich, trotzdem wir durchgefroren,
über der Räucherkerzen süßen Luft.

Voll Ungeduld wartend in unserem Zimmer,
still horchend nach des Glöckchens Klang,
welches zur Bescherung läutete immer,
und dann endlich aus der Stube drang.

Wie besinnlich war die Weihnachtszeit,
staunend bewundernd unseren Baum,
packten Geschenke wir aus und legten breit,
die Freude der Eltern bemerkten wir kaum.

Schokolade, Äpfel, Nüsse, was für ein Tag,
von Freunden war ein Paket gekommen,
neugierig umringt was wohl drin sein mag,
begeistert darüber, was wir daraus entnommen.

Uhren, Aufkleber, Kaffee, Tee, Kakao,
selbst Schuhe und warme Sachen,
ich sehe es heute noch vor mir genau,
wie freudig wir tanzen und lachen.

Auf festlichem Tisch Plätzchen und Kaffee,
um den mit Äpfeln verzierten Kranz,
spiegelt wieder in meiner Tasse Tee,
rote Bäckchen und Augenglanz.

Gemeinsam sangen wir Weihnachtslieder,
und alles ist so friedlich erfüllt,
der Bogen streicht auf der Geige auf und nieder,
schon längst hat uns die Nacht umhüllt.

Der Pyramide Schatten spielt an die Wände,
freundlich sieht mich der Nussknacker an,
am knisternd Ofen wärm ich meine Hände,
staune wie das Blechhäuschen räuchern kann.

Längst sind meine Augen mit Schlaf gefüllt,
im Arm meine Puppe im neuen Kleid,
sink sanft ich in Schlummer der mich umhüllt,
in jener unvergessen besinnlichen Weihnachtszeit.

*Ich bedanke mich herzlich bei Frau Liebethal
für ihre lieben Worte.
Sie haben mir eine unglaubliche Freude gemacht.
Allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch.*

Christina Kletzsch



OT Ulbersdorf

Straßenrand mit Bord gesichert

Die Firma Bau Haupt GmbH aus Bannewitz hat die durch den diesjährigen Starkregen verursachten Schäden an der neuen Dorfbach beseitigt.

Ein Problem war noch offen. Im Bereich des Erbgerichtes wurde im Zuge der Dorfbacharbeiten eine Ligusterhecke entfernt. Zur Sicherung der Pflasterzeile und der ordentlichen Ableitung des Regenwassers fehlte nun eine Straßenrandbefestigung.



Das Landratsamt als zuständiger Straßenbaulasträger der Kreisstraße veranlasste diese Arbeiten. Die Firma Strabag erledigte von Mitte Oktober bis Anfang November den Neueinbau eines Bordes.

Stadtverwaltung

Hubertusmesse in Ulbersdorfer Kirche

Am Hubertustag, dem 3. November war es wieder so weit. Der Hegering und die Kirchgemeinde hatten eingeladen, dieses Fest mit dem Bergsteigerchor Sebnitz und der Jagdhornbläsergruppe Hohnstein zu feiern. Menschen kamen von überall und füllten jede Kirchenbank, wie auch die Empore. Nach dem Jagdsignal „Begrüßung“ begrüßte Pfarrer Sören Schellenberger die Hubertusgemeinde. Es folgte ein schönes Programm von Jagdmusik der Hörner, Chorliedern des Bergsteigerchores und auch zwei Gemeindeliedern, begleitet von Sarah Beyer an der Orgel. Es durfte natürlich zu dem musikalischen Teil Beifall gespendet werden. Wenn jedoch ein Pfarrer nach seiner Predigt einen „Szenenapplaus“ bekommt, dann hat er den Sinn dieses Festes und die Gemeinde erreicht. In der Danksagung des Hegeringes kam dies so zum Ausdruck: Lasst unsere kleine Dorfkirche zu einem Dom werden, einem festen Dom der Demut vor unserem Wild, allen Tieren und Geschöpfen die uns umgeben. Einen Dom des guten Glaubens und dem Vertrauen. Achten wir alle darauf!



Zum Auszug spielten die Bläser noch einige Stücke vor der Kirche. Im Schein der Schwedenfeuer, behütet von der FFW Ulbersdorf, ging es dann auf den Heimweg. Es sei hier noch einmal allen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, mit einem „Weidmanns Dank“ und „Vergelt's Gott“.

Frank Röllig

Herbstzeit ist Jagdzeit 2019

Auch in diesem Jahr ist der November der Jagd gewidmet. Nach der Ernte, wenn sich das Laub bunt färbt und mit der Kirmes, den Kirchweihfesten und grauen Nebeln der letzte Teil des Jahres beginnt, wird die Zeit der Drück- und Treibjagden eröffnet. Wie schon in den Jahren zuvor, fand in Ulbersdorf ein feierlicher Gottesdienst zum Hubertustag in der Dorfkirche statt (wir berichteten bereits). Am folgenden Sonntagnachmittag, dem 9. November war dann der Tag der 29. Hubertusjagd in der Gemarkung Ulbersdorf. Der Einladung folgten 72 Schützen und gut 60 Treiber. Gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung und dem Schönbacher Pachtbezirk wurde in zwei Treiben gejagt. Sehr ernüchternd das Ergebnis am Mittag. Kam im Schwarzbachtal nur ein Reh zur Strecke, so war mit ebenfalls einem Reh im Pachtbezirk ein unerwartet niedriger Gleichstand. Das in hoher Stückzahl erwartete Schwarzwild fehlte gänzlich! Nach der Mittagspause am Bauhof dann der zweite Teil. Schon beim Anrücken auf dem Ziegenrücken war das Schwarzwild auf den Läufen. Große Unruhe im Revier obwohl die Jagd noch nicht begann. Es wurden 14 Sauen und 4 Rehe gestreckt, so nicht zu erwarten, aber natürlich in Bezug auf die hohe Schwarzwildichte ein sehr gutes Ergebnis. Dann die Erkenntnis. Grund der Unruhe waren zwei Wölfe. Diese durchzogen das Revier und wurden auf Schönbacher Flur mehrfach gesichtet. Das wichtigste aber ist, alle Jagdteilnehmer sind gesund am Streckenplatz eingetroffen und zum überreichen der Schützenbrüche machte sich Zufriedenheit über den Jagdtag breit. Eine Traditionsjagd, dem Brauchtum gewidmet, neigte sich dem Ende.



Aber schon um 19:00 Uhr traf man sich beim Hubertusgedeck auf dem Saal des Erbgerichtes. Mit einem kleinen Programm der Jagdhornbläser und einer Auswertung des Jagdtages nahm der Abend seinen Lauf. Das Tanzbein konnte nicht geschwungen werden, da zusätzliche Sitzmöbel aufgestellt werden mussten. Dies natürlich sehr gern, da eine große Anzahl von Gästen der schönste Lohn für die Veranstalter sind. Und dann, der Höhepunkt. Um 22:00 Uhr. Das hohe Jagdgericht! In Wort und mit viel Witz das jährliche Verhandeln der Delikte des Tages mit harten, aber gerechten Strafen. So will man die Kasse aufbessern. Doch dieses Jahr? Ganz anders! Das hohe Gericht nahm die Gelegenheit wahr, um ein Versprechen am Grabe einzulösen. Eine ganz besondere Würdigung an die viel zu früh verstorbene Martina Sand. Sie, die gute Freundin, die Helferin und Mitstreiterin, das Mädel für alles, sie ist nicht mehr dabei. Aber sie ist ja trotzdem bei uns, den ganzen Tag und Abend und immer. Alle standen schweigend vor dem Bildnis und es erklang ein letztes „Horrido“ ...

Schwer einen Übergang zu finden. Muss man auch nicht. Denn das ist das Leben! Ein herzlicher Weidmannsdank, an alle Helferinnen und Helfer, die Treiberführer, das Erbgericht-Team und allen, die teilgenommen haben.

Frank Röllig

— Anzeige(n) —